

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., — Reclamen die Beizettel für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Beizettel für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., — Reclamen die Beizettel für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 87.

Sonntag, den 21. Februar

1892.

Für Confirmanden.

Weisse, crème und schwarze Woll-Stoffe
in Cachemires und den neuesten geschmackvollen Fantasie-Mustern.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

2121

Männergesang-Verein Concordia
Fastnacht-Montag, den 29. Februar, Abends 8 Uhr beginnend:

Grosser Masken-Ball

mit Preisvertheilung
in den
Sälen des „Casino“.

Karten für Nichtmitglieder beliebe man bei unserem Vorstands-Mitgliede, Herrn **J. Bergmann**, Cigarren-Handlung, Langgasse 15a, zu entnehmen. Zu zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein
Der Vorstand.

Restauration Burg-Ruine Sonnenberg.
Den ganzen Winter offen: gut geheiztes Rest.-Local. La Caffee, Wein, Bier, selbstgekelterten Apfelwein, gute ländl. Speisen. Es ladet ergebenst ein
J. Dierner, Rest.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Kissen und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenszahlung, Adelhaidstrasse 42 bei A. Leicher.
In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle ich Ihnen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.
Bei grösserer Abnahme Rabatt.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Turn-Verein.

Samstag, den 27. Februar 1892, Abends von 8 Uhr ab:

Grosser Masken-Ball

mit Vertheilung von
sieben werthvollen Maskenpreisen
(vier Damen- und drei Herrenpreisen)
in sämtlichen reich decorirten Räumen
unseres Turnvereins, Dellmünd-
strasse 33. (Galerie geschlossen.)

Preis der Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pf., eine nichtmaskirte Dame frei; ferner steht denselben eine weitere Karte à 1 Mt. zu, für jede weitere nichtmaskirte Dame ist eine Karte für 50 Pf. zu lösen. Karten für Nichtmitglieder 1 Mt. 50 Pf.

Kassenpreis für Mitglieder 1 Mt., für Nichtmitglieder 2 Mt.

Karten für Mitglieder sind bei unserem Mitgliedswarte, Herrn **Fr. Strensch**, Webergasse 40, in Empfang zu nehmen.

Verkaufsstellen der Karten für Nichtmitglieder bei den Herren **Carl Mack**, Kirchgasse 11, **Hrch. Zahn**, Kirchgasse 23, **Louis Mutter**, Kirchgasse 34, **Carl Braun**, Michelsberg 13, **Johann Bergmann**, Langgasse 15a, **Philipp Kleber**, Nerostrasse 16, **Peter Schmidt**, Saalgasse 4, **Th. Ehrhardt**, Röderstrasse 5, sowie **Philipp Graumann**, Dellmündstrasse 33.
Wir laden hierdurch unsere Mitglieder und Freunde zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.
Der Vorstand.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830. 17510
Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.
7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück Mt. 2.80,
für Wiederverkäufer sehr zu empfehlen.
Anton Berg, Michelsberg 22.

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Cie.** Nachkommen im Geschäftslokal **Ecke der Großen und Kleinen Burgstraße** bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu **Einkaufspreisen** zum Verkauf:

Tricottailen, Flanellblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Jagdwesten und Wämme, Unterziehgänge aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaids, wollene Kinder-Mäntel und -kleidchen, Muffe und Schultertragen.

Sämmtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concursverwalter:

G. Kullmann,

Rechtsanwalt.

Ausverkauf!

Bekanntmachung.

Ausverkauf!

Ich beabsichtige meine Lager- und Geschäftsräume umzubauen und der Neuzeit entsprechend einzurichten und bin deshalb in der Lage, von jetzt bis April meine enormen Vorräthe in

Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen &c.

gänzlich auszuverkaufen. Jeder, der Bedarf hat, wolle ja mein reiches Lager, welches in mehreren Etagen des Vorder-, Seiten- und Hinterbaues

Maunergasse 15

ausgestellt ist, besichtigen. Vorräthig sind:

12 Salon-Garnituren mit glatten und gemusterten Plüsch, Frieses und Seidenstoffen bezogen, **Kameltaschen-Garnituren, Divan mit Panelbretter, Kameltaschen-Sophas**, einzelne Sophas und Sessel, ca. 50 franz. Betten, zum Theil mit Muschel-Aussägen, ca. 30 gewöhnliche vollst. lach. Betten, einzelne Koffhaars- und Serp. Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, ein großer Posten prima Bettfedern, Drelle und Barquette, Koffhaars- ca. 70 ein- und zweithür. pol. u. lach. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 40 vierschubl. Kommoden, ca. 50 Kommoden und Nachtschränken mit roth, grau-schwarz und weiß gemustertem Marmor, ca. 200 Stühle, als Eichen-Nußb.-Speise-, Barock-, Rohrlehn- und gewöhnliche Stühle, ca. 50 ovale, edige und Antoinetten-Tische, 24 Eichen-Nußb.-Ausziehtische, 20 Herren- u. Damen-Schreibtische u. Bureau, 1 eleg. schwarze Salon-Einrichtung, 30 Verticows ohne Aufsatz, 15 hohe Trumeau-Spiegel, 150 Spiegel in allen Größen u. Holzarten, Nipp-, Näh- u. Blumentische, 30 ein- u. zweithür. Sophas, Ottomanen, 5 Eichen-Borplagstoiletten, Kleiderständer, Handtuchhalter, Noten-Etagère, 8 vollst. elegante Zimmer-Einrichtungen (2 feine Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Handtuchhalter, 400 Mt. bis 850 Mt., ca. 10 elegante Speisezimmer-Einrichtungen (Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch), 350 bis 850 Mt., 6 feine Salon-Einrichtungen (Garnitur Verticow, hoher Spiegel und Tisch) von 500 Mt. bis 1000 Mt. Vollst. elegante Wohnung-Einrichtungen, Salon, Wohn- u. Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen u. dergleichen von 1000 Mt. bis 3000 Mt. **Für sämmtliche Möbel leiste mehrjährige Garantie** **geheimt der Transport für hier und Umgegend frei.**

Die Sachen können bei event. Kauf noch bis April stehen bleiben. Bei ganzen Ausstattungen und Einrichtungen extra Preisermäßigung. Kostenanschläge bereitwilligst gratis.

H. Markloff, Maunergasse 15,

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

Haupt-Specialität: Uebernahme von Ausstattungen und Wohnung- und Pensions-Einrichtungen.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Bach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintauch und Verkauf gebrauchter Instrumente.

185

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Visiten-Karten,

schöne Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
pro 100 Stück

22959

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstraße 10.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

258

Nerostrasse

1.

A. L. Ernst,

am Koch-
brunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingrüber,
J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer,
Knauss, Mölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen
J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Kamm & Co.
— Eintauch gebrauchter Instrumente.

Mieth-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Günstigste Be-
dienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen.

19353

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Bach Sohn etc. etc.

218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat;
vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.

Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und
Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl.
50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Louisenstrasse 14.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer.

22127

Reisparthien

von Chemikalien und Drogen für
Photographen, Chemiker etc.,
sowie sonstige Artikel für Haushaltung und Gewerbe sind zum Ein-
kaufspreise abzugeben.

8112

Diez & Friedrich, Wilhelmstraße 38.

Die Nothwendigkeit

bis Ende März mein Lager vollständig
räumen zu müssen, zwingt mich
sämmliche Manufactur-Waaren

zu nochmals bedeutend
herabgesetzten Preisen
abzugeben.

Versäume daher Niemand diese
überaus günstige Kaufgelegenheit!

Michael Baer,

Markt.

2093

Aquarien,

Goldfische, Kasse, Goldfischfutter in Dosen, Tuffstein-
kübeln, sowie alle Sorten Muscheln und Mineralien für
Sammler empfiehlt

2967

Friedrichstr. 37. M. Heisswolf, Friedrichstr. 37.

Sonntag, den 21. Februar 1892,
Abends 8 Uhr:

Concert

in der
Kaiserhalle,
gegeben von dem

Evangelischen Kirchen-Gesangverein,

unter gütiger Mitwirkung von
Frl. Agnes Kranz (Sopran), Frl. K. v. Reichenau (Clavier)
und des Herrn C. Gern (Violine),
unter Leitung des
Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz.**

Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste mit
Familie laden wir hierzu ergebenst ein.

Eintritt ist **nur** gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
resp. des Programms gestattet. 107

Der Vorstand.

Wiesbadener Streichquartett

I. Violine: Miroslaw Weber.

II. Violine: Ludwig Troll.

Viola: Hermann Müller.

Cello: Oskar Brückner.

Zweite Aufführung:

Montag, am 22. Februar 1892,
Abends 7 Uhr,

im grossen Casino - Saale.

Programm.

Quartette von Beethoven (G-dur) und Haydn
(D-dur).

Quartettsätze von Rubinstein und Boccherini.

Billets beim Herrn **A. Reubke (Hensel
Nachf.)** 3215

Kanarienzüchter-Verein Wiesbaden.

Der Vorstand erlaubt sich, alle Züchter und Liebhaber hiesiger Stadt,
welche sich für dessen Wohl und Gedeihen interessieren, zum Beitritt
höflichst einzuladen mit dem Bemerken, daß bis 1. Mai der Eintritt frei
ist. (Siehe Vereins-Nachricht vom 13. Februar). Anmeldungen nehmen
entgegen: Kaufmann **Candler**, Marktstraße 26, Samenhandlung v.
Mollath, Kaufmann Voss, Ecke Steingasse u. Röderstraße, **J. Kuhl**,
Röderstraße 37, P. 410

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach
dem Ableben auszusahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld
beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf.
Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt
über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und An-
meldungen bei der 1. Vorsteherin Frau **Laise Donecker**, Weber-
gasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein **C. Bauer**, Stl.
Dohheimerstraße 2, Frau **M. Becht**, Herrngartenstraße 17, Frau
Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau **M. Letzius**, Lehrstraße 3,
Frau **A. Opfermann**, Bwe., Michelsberg 13, Frau **Reul**, Karl-
straße 34, Frau **J. Sauter**, Nerostraße 25, Frau **L. Schwarz**,
Steingasse 12, Frau **Ph. Spies**, Frankenstraße 2, Frau **E. Unver-
zagt**, Adelhaidestraße 42, Frau **Winkelauer**, Bleichstraße 11 und
bei dem Herrn Schlossermeister **H. Trimborn**, Kirchgraben 14. 236

Hand- und Reisefasser,

selbstverfertigte, empfiehlt

F. Lammert, Metzgergasse 37.

NB. Reparaturen solid und billig. 2144

Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Betttuch-Leinen und Halb-Leinen,
Elsäss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse
7. 10051

Lina Aha, Kirchgasse
19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts
in anerkannt besten Stoffen und Zubehö-
ren sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Jaco-
netts.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefchnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und
Muster sofort. 20024

Käse:

Ia Emmenthaler,
Ia Edamer,
Ia Roquefort,
Ia Romadour,
Neuchateler,
Camenbert,
Parmesan,

Goth. Fleischwaaren

Schinken, gekocht,
Schinken, roh,
Cervelat-Wurst,
Extra Leberwurst,
Zungenwurst,
Sülze,
Salami,

Elb-Caviar, Astrachan.,
ächte Frankfurter Würstchen etc. 1708

empfiehlt

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelhaidestr. 42, **A. Leicher**. 2368

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Eigene Werkstätten unter Leitung bester Kräfte.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen von einfachster bis elegantester Ausführung zu anerkannt streng reell billigen Preisen bei mehrjähriger Garantie.

Specialität: Hotel- und Pensionseinrichtungen.

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Zeichnungen, Entwürfe nach speciellen Angaben, sowie **Kostenanschläge** bereitwilligst.

2932

Moritz Herz & Co., Inhaber: Siegm. Hamburger,
Friedrichstrasse 31 u. 34.

Bis zu unserem am 15. März stattfindenden

Umzug nach Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,

bewilligen wir auf unsere sämtlichen Preise einen Nachlaß von 15 %. Eine große Anzahl von Gegenständen, die wir unbedingt gänzlich ausgehen lassen, geben wir

2907

von jetzt bis 15. März zum Herstellungspreis ab.

Viotor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3, Zum Ritter.

Den geehrten Damen

empfehle mich zur

Anfertigung von Costümen und Confections

unter Zusicherung einer **prompten reellen Bedienung** und **elegantesten Ausführung.**

Hochachtungsvoll

Wiesbaden,
Friedrichstrasse 14, I.

Maria Durand
aus **Paris.**

3122

Anzeigen in alle Blätter

besorgt zu Originalpreisen ohne Aufschlag

21745

Ernst Viotor, Webergasse 3.

Mein Atelier
für Zahnoperationen, künstlichen
Zahnersatz und Plombiren befindet
sich **jetzt Langgasse 50, 2.**
(Ecke des Kranzplatzes).

H. Krane.

Sprechstunden: { Vormittags 8—12 Uhr.
Nachmittags 2—6 „

Vollständig schmerzlose Zahnoperationen
vermittelt **Schlafgas** und **Lachgas** unter
ärztlicher Assistenz. 22153

Crêpe, Trauerhüte,

sowie

Crêpe für Kleider

empfehl das

Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft

D. Stein,

Webergasse 3.

22981

Wachs-Nasen.

Zum Carneval

empfehle das Neueste in Nasen zum An-
brücken, urkomisch. 2957

Wilh. Sulzbach,
Goldgasse 22.



Stickerien jeder Art,

Stoffe und Stoffreste in Leinen, Wolle und
Congress, Spitzen, Franzen u. s. w. haben wir
ausfortirt und geben dieselben zu jedem an-
nehmbaren Preise ab. 2773

Geschw. Lippert,
Taunusstraße 25.

April: Gr. Burgstraße 16.

Großer Möbel-Verkauf.

Nachdem ich meine diesjährige Inventur beendet
habe, kommen wie alljährig auch in diesem Jahre
eine große Parthie

**neuer Möbel, Betten, Polster-
waaren und Spiegel**

unterm Herstellungspreise zum Verkauf.

20 nussb. 4-schubl. Kommoden Mk. 22, 10 ganz
große Kommoden mit Vorban Mk. 35, 10 Con-
solen Mk. 24, 12 Waschkommoden mit Marmor-
platten Mk. 40, 15 diverse andere mit und
ohne Spiegel zu allen Preisen, 15 2-thür.
nussb. Kleiderschränke Mk. 50, 8 do., matt u.
blank, Mk. 68, 10 nussb. u. matt u. blanke
Bücherschränke Mk. 44, 8 diverse hohe Spiegel-
schränke Mk. 85 u. 100, 3 Verticow, matt u.
blank, Mk. 55, 4 do. Mk. 70, 3 do. Mk. 95,
1 matt u. bl. Waschkommode (weiße Platte u.
hoher Spiegel) nebst 2 dazu passenden Nach-
tischen Mk. 125, 2 Herrenschreibtische Mk. 30,
diverse Herrenschreibbüreau Mk. 85 u. 105,
2 Damen-Schreibtische Mk. 65, 1 elegantes
Büffet mit Grundschmuck Mk. 215, 1 eichene
Vorplatztoilette Mk. 65, 1 eich. pol. 3-theil.
Weißzeugtische Mk. 70, 3 hohe nussb.-Pfeiler-
spiegel mit Stufe Mk. 100, 150 diverse Sopha-
spiegel in allen Arten, mehrere 100 Stühle,
40 Sopha- u. Auszugtische u. noch Vieles mehr.

Ferner 10 2-thür. lackirt. Kleiderschränke
Mk. 30, 5 do., 1.50 Mtr. groß, mit Weißzeug-
Einr. Mk. 48, 15 1-thür. lack. Kleiderschränke
Mk. 20, 12 2-thür. Küchenschränke von Mk. 28
an, diverse Anrichten mit Tellerbrett Mk. 15,
mehrere lack. Bettstellen à Mk. 20, 1 ganz
neue Singer-Nähmaschine (groß) Mk. 75.
Ferner 2 egale compl. nussb. hochhaupt.
Betten mit Rahmen, 3-th. Kopfkopfmatten
à Mk. 125, 1 franz. nussb. einz. Bett mit
gleichen Einlagen Mk. 115, 2 egale nussb.-
Betten, Muschelauffläche, ebenfalls mit 3-theil.
Kopfkopfmatten à Mk. 135, 25 einzelne
Sophas zu allen Preisen, darunter Kameel-
tischen- und Kissensophas, Divans, über-
polst. Sophas, gewöhnl. Canapes, Chaise-
longues u. Ottomanen, 1 elegante Salongarnitur
Mk. 350, 1 do. Mk. 250, Nähtische, Bauern-
tische, Servirtische sehr billig. 349

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhr-
werk frei.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Ausverkauf wegen Umzug.

Sämmtliche Blech- und Emaille-Waaren, Lampen,
Käfige, Papagei-Bauer zu und unter Einkaufspreisen.

W. Hartmann,
Mehrgasse 31. 2187

Stöderstraße 17, 1 St. zu verkaufen: Ein Bett, vollständi-
gen, 55 Mk., 1 Bett 75 Mk., Doppelbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk.

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

haben in allen durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delikatess-, Drogen- u. Special-Geschäften. (Dr. à 484) 88

Rheinfels, Hotel u. Restaurant, Mühlgasse 3.

1a Export-Biere, Wormser Elephanten-Bräu,
Gulmbacher von J. W. Reichel, Niederlage „Poppens-
schänkelchen“, reine Weine, guten Mittagstisch, stets frische
Abendkarte, freundliche Zimmer, ganze Pension billigt empfiehlt
bestens 1477

Th. Dietz.

Saalbau zu den drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: 22955

Große Tanzmusik.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag: 21008

Grosse Tanzmusik.

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstrasse 74.

Heute und jeden Sonntag: 23371

Grosse Tanz-Musik.

Walther's Hof, 3. Geisbergstrasse 3.

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses carnavalistisches Concert.
Eintritt frei.

Reichhaltige Speisenkarte in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Portion.
Mittagstisch von 1 Mark an.

A. Dienstbach.



Rheinischer Hof.

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert. 22186

Altdeutsche Bier-Stube.

Heute: Großes Frei-Concert. 23322

Felsenkeller, Tannusstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 20690

Zum weissen Lamm, 14. Marktstrasse 14.

Heute: Großes Frei-Concert.

Türkischer Rosen-Honig,

bestes Mittel bei Keuchhusten, Heiserkeit, Verschleimung,
Lungen-Katarrh etc., empfiehlt lose die 2456

Drogerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Bienenhonig,

garantirt rein, zu haben 3168
Kirchgasse 42.

Einem geehrten Publikum mache die erg. Anzeige, daß die
neuerbauten Keller-Localitäten von jetzt ab **alle Tage**
geöffnet sind.

Die Räumlichkeiten sind gut ventilirt, mit Dampf-
heizung und electrischer Beleuchtung versehen.

Billard und Regeltbahn.

Für gute Getränke, kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit ist bestens Sorge getragen.

Biebrich.

H. Diefenbach,
Brauerei „Zum Tannus“.

555

Noch vor dem jüngsten

Kaffee-Aufschlag

hatte ich eine günstige Gelegenheit be-
nutzt, einige sehr grosse Posten

Kaffee

zu kaufen, welche nunmehr alle ein-
getroffen sind und empfehle unter
anderen Sorten

No. 283 hochfeinst Bezoeckie No. 283,

ächt holländ. Java-Marke,

roh pro Einzel-Pfund Mk. 1.44,
gebrannt " " 1.70.

Derselbe ist ganz vorzüglich in
Qualität, dem heutigen Marktwerthe ent-
sprechend sehr billig, weshalb ich
denselben, besonders grösseren Con-
sumenten, in Original-Ballen-
Abnahme zu noch ermässigten
Preisen empfehlen kann.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste u. älteste Wiesbad. Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb. 2898

Kartoffeln

in verschiedenen Sorten, als: **Magnum Bonum**, gelbe und
blaue Pfälzer, rothe Thüringer u. Mänschen, circa 1400 Centner
in guter Waare, Sauerkraut per Pfd. 8 Pf., im Centner billiger,
Birnatweg per Pfd. 24 Pf. bei 3263

Chr. Diels,

Marktstraße 12, Thoreingang.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“,
Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,
Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke, Chales und Tücher,
Leinenwaaren, Bettwäsche,
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, Möbelstoffe,
Portièren,
Bettculten, Steppdecken, Reisedecken,
Taschentücher und Fantasie-Artikel
zu staunend billigen Preisen.

Turn-Verein.



Heute Sonntag, den 21. Febr., Abends 8 Uhr:
Große carnestivalistische

Damen-Sitzung mit Tanz

in der Turnhalle, Gellmundstraße 33.

Freunde des Vereins, sowie die verehrlichen Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

„Zither-Club“, Wiesbaden.

Sonntag, den 28. Febr. d. J.,
Abends 8 Uhr:

Großer

Maskenball



in der „Kaiser-Halle“,

wozu wir unsere Gäste und Mitglieder ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Einzuladende Gäste sind bei dem Vorsitzenden, Herrn
Mössinger, Langgasse 7, anzumelden. 93

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert
rein, empfiehlt 22956

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Morisstraße.

Eier, frische, z. Sied., 2 Stück 11 Pf.
Schwalbacherstr. 71.

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. Ein-
richtungen von den einfachsten bis
zu den hochelegantesten in jedem
Styl und Holzart. Betten u. Polstermöbel in anerkannt
nur bester Ausführung unter Garantie. 2335

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Wilh. Schwenck,
14. Wilhelmstraße 14.

Schaufenster-Gestelle

in Nickel, Messing und bronzirt

fabrizirt

2943

Louis Becker,
Römerberg 6.

Emserstraße
34.

Victor'sche

Emserstraße
34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten
auch Kleider- und Bugmachen, jeder Art Stickerie, Zeichnen und
Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jeder-
zeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Frä. Julie Victor, oder bei
Unterzeichneten. Prospekte gratis. Morik Victor. 22948

Zur gefl. Beachtung!

Selbstverfertigte, solid gearbeitete Spiegel, Gemälde, sowie
Photographie-Rahmen jeder Art empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.
G. Collette.

14. Friedrichstraße 14. 2247

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulze vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellensberger'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 87. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Feuerwehr.

Die Inspection der Personal-Ausrüstungen der Saug-
sprigen-Abth. I. Führer: Herren C. Thaler und C. Hönge,
Handsprigen-Abth. I. Führer: Herren B. May und B. Reitz,
Netter-Abth. I. Führer: Herren Chr. Junior und H. Sperling,
soll Montag, den 22. Februar cr., Abends 8 Uhr und die-
jenige der Feuerhaken-Abth. I. Führer: Herr W. Stamm,
denselben Tag, Abends 8 1/2 Uhr stattfinden. Hierzu haben
sich die Mannschaften dieser Abtheilungen in Uniform und
mit Ausrüstung im Ballsaal des Rathhauses pünktlichst
einzufinden. Die Mitglieder des Commandos und Ausschusses wollen
ebenfalls dazuliegen eintreffen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1892. Der Branddirector, Scheurer.

Heute Sonntag von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei
der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
einer Kuh zu 32 Pfg. das Pfund

unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.
An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und
andere) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 22. Februar 1892, Nachmittags
1 Uhr, werden in dem Lagerhaus der Firma
A. & G. Adrian, hier Schlachthausstraße:

5090 Stilo

gemahlene Erbsen in Schalen,

entweder gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 19. Februar 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Fichten- (Nosttannen-) Kuchholz-
Versteigerung.

Am Montag, den 22. Februar d. J., von Morgens präcis
10 Uhr ab, wird in der Restauration „Tannendla“ bei Chausseehaus
Nosttannenholz aus den Waldorten Tannenstück, Großesuder,
Hüttenplatz und Kagenlohe versteigert:

980 alte, völli gesunde Stämme, 8–26 Mtr. lang, 11–32
Centimtr. stark,

2200 Stangen I. bis III. Classe,

2000 Stangen IV. bis VI. Classe,

8 Raummtr. Kuch-Knüttel, 18 Mtr. lang.

Außerdem 20 Raummtr. Brenn-Knüttel, 30 Raummtr. Stockholz
und 25 Stück lange Wellen.

Hölzjäger Anoll und Holzhauermeister Schneider zu Seigenhahn
angeordnet, das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Abfuhr und Zahlungsfrist bis zum 1. Juli cr. Aushändigung der
Abfuhrgezetzel auf Wunsch sofort im Termin gegen Baarzahlung.

Forsthaus Chausseehaus, den 9. Februar 1892. 301

Der Königl. Forstmeister.

Culmer.

Gesellschaft „Floria“.

Heute Sonntag, den 21. Februar cr.:

Große carnavalistische

Sitzung mit Tanz

in den großartig decorirten Räumen der Restauration

„Waldlust“, Platterstraße 21,

wozu wir Freunde und Gönner höflichst einladen.

Das Comité.

Einzug des närrischen Comité's 3 Uhr 71 Min.

Sandlartoff. 34 Pf., Maustartoff. 40 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Kirsche
Sauertr. 9 Pf., Bündh. (schw.). Pot. 12 Pf. Schwalbachertr. 71.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 23. Februar d. J., Vormittags
11 Uhr anfangend, werden in dem Großherzogl. Parke zur Platte,

Distrikt Fürstenrod, a. No. 9) Jungholz:

164 Raummtr. Buchen-Scheitholz,

39 „ „ Knüttelholz,

2120 Stück „ „ Wellen,

1 Raummtr. „ „ Stockholz,

b. No 15 a) Wilhelmseiche:

8 Eichen-Stämme von 5,87 Festmtr.,

2 Kirschbäume von 0,37 Festmtr.,

4 Raummtr. Eichen-Scheitholz,

6 „ „ Knüttelholz,

340 Stück „ „ Wellen,

10 Raummtr. Buchen-Scheitholz,

200 Stück „ „ Wellen und

11 Haufen Erlen-Erbseisen

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft Abtheilung Jungholz, am Engenhahner Wege
in der Nähe der Platte, bei Holzstoß No. 799. 287

Wiesbaden, den 15. Februar 1892.

Großherzoglich Luxemburgische Finanzkammer.

Israelitische Cultusgemeinde.

Den Mitgliedern der israelitischen Cultusgemeinde wird hier-
durch bekannt gegeben, daß die bisher alljährlich erfolgte Ver-
steigerung der Synagogen-Plätze nicht mehr statt-
finden wird.

Die Plätze werden von jetzt ab nach einem vom Vorstande
festgesetzten Preis-Tarife in Jahres-Vermiethung abgegeben.

Ein vom Vorstande aufgestelltes Regulativ über die Ver-
miethung kann vom 22. Februar c. ab bei dem Rendanten der
Cultuskasse, Herrn Rosenhahn, Ellenbogengasse 2, 1,
unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Schriftliche oder persönliche Anmeldungen zu
Miethe von Plätzen werden vom 5. März ab bei derselben
Stelle, woselbst auch die Pläne für die inneren Räume der
Synagoge aufgelegt sind, entgegengenommen.

Diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche ihre
seither innegehabten Plätze zu den im Tarif fest-
gesetzten Preisen für das folgende Jahr — vom
1. April 1892 bis 31. März 1893 — zu behalten
wünschen, müssen dies vom 22. Februar bis zum
5. März c. schriftlich oder persönlich bei dem Rendanten,
Herrn Rosenhahn, anmelden, da später über diese
Plätze anderweitig verfügt wird.

Persönliche Anmeldungen werden nur in den
Nachmittagsstunden von 3–5 Uhr angenommen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1892. 275

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrmühl-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, J. Fiedler, Reugasse 17, L. Müller,
Helenenstraße 6, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.–50. 10 M. 74

Technikum Getrennte Fachschulen für Maschinentechniker etc.
Hildburghausen. Bauwesen & Bahnmeister etc.
Hon. 15 Mk. Vorunterricht. 10 Mk. Kathol. Dir.

„Zum weißen Lamm“, Marktstraße 14.

Heute: Großes Frei-Concert.

Frau Nast, Wwe.

Colonialwaaren, Landesproducte,
Chocolade, Cacao u. Thee
in frischen Bezügen zu billigsten Preisen.

Grösstes Roh-Kaffee-Lager.

Erste u. älteste Wiesbadener
Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb
von 2559

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon 94.

Corned Beef

im Ausschnitt Pfd. 70 Pf.

3144

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Feinste süße Rahmbutter,

täglich frisch in 1-Pfd.- u. 1/2-Pfd.-Stücken,
à Markt 1.25 per Pfd.

3270

J. Rapp, Goldgasse 2.

Der Centner

holsteinischer Käse

Holländer..... M. 24.-

Edamer..... M. 30.-

Limburger D... M. 23.-

ab hier gegen Nachnahme.

Julius Werner, Neumünster i. S.

Proben M. 3.40, M. 3.80, M. 3.30

pro 10 Pfund Postcolli franco.

Nur reelle Sorten!

314

Stück 6 Pf. **Süße Apfelsinen** Duzend 60 Pf.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

2961

Verschiedenes

Atelier

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen.

Jean Borthold, Kirchgasse 35, 1,

neben dem Nonnenhof.

22726

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen.

22941

W. Hunger-Kimbel,

Strögasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

F. Gent, Geschlechts-, Frauen-Leiden.

Dr. Hugo Genssen, Frankfurt a. M., Stifftstraße 23.

Pariser Schule, 10-jährige Praxis.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dogheimerstraße 20.

Unrichtigen

böswilligen Gerüchten zu entgegen-
bin ich Unterzeichneter beauftragt
zur gefälligen Kenntniss zu bringen
daß die Dachbedeckung **Carl Meier, Moritzstraße 21,** unter
derselben Firma nach wie vor bestehen bleibt und hält sich dieselbe
bestens empfohlen.

Bestellungen werden auch bei Herrn Hof-Schornsteinfegermeister
A. Meier, Louisenstraße 14, entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Ph. Schneider,
bevollmächtigter Geschäftsführer.



Alleinige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Ausfuhr
gratis.

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Achtung!

Tücht. u. energ. Kaufm., i. lg. Jhre. in leit. Stellg. der Conten-
Branche, f. z. Gründung eines solch. Unter. sich m. ein. capitalst.
Herrn oder Dame zu verbinden. Offerten unter **C. F. 1372** an
Rudolf Mosse, Mainz. (Mainz 1210)

Guter Mittagstisch in und außer dem Hause zu haben Hermann-
straße 12, 1 St.

Dieser Rath u. Beistand in allen Streitr. d. öffentl. gewerbli. u. in-
dustriell. Lebens, d. Krankens, Unfall-, Alters- u. Juv.-Vers., vorchriftsm. f. m. An-
träge, Bittschriften, Eing. an Beh. u. Privatverf., Rechn.-Anz.,
Entscheid., Incassos, Vertret. Commissionen, sowie Reinsch.
in tall. Ausf. b. bill. Berechn. u. str. Verschw. überm. d. C.-Bür. Karlsruh. 3. 1.

Hall-Type-Writer.

Wer sich für die „Hall“-Schreibmaschine (das beste aller
Systeme, Preis 125 Mark) interessiert, erhält jede gewünschte Auskunft
event. unter Vorführung des Apparates, durch **E. Deutsch, Friedrich-
straße 18, 2,** einzigen Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Masken-Anzug (Brezia) billig zu verleihen Goldgasse 6, 2 St.

Schöne Maskenanzüge bill. zu verl. Nerostr. 10, Buggestr.

Modr. eleg. u. einf. Maskenanzüge b. z. verl. Hellmündstr. 33, 1.

Maskenanzüge

zu verl. Louisenstraße 24, Neubau. 3 St. 1.

Eleg. Damen-Masken-Anzug zu verl. Str. Burststraße 14, 2.

Eleg. Damenmasken-Anzug (Preismaske) zu verl. Saalgasse 20, 1.

Eleg. Damen-Masken-Anzug zu verl. Saalgasse 16, Str. 2 St.

Damen-Maskenanzug billig zu verl. Hermannstr. 12, 6. St.

Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu verl. Louisenstr. 43, 2 St.

Zwei hocheleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preiswürdig
zu verleihen Helenenstr. 2, 2 St.

Zwei feine Maskenanzüge zu verl. Albrechtstr. 12, Stb. 1.

Ein eleganter Masken-Anzug, sowie verschiedene Domino-
billig zu verleihen Marktstraße 12, 2. Etage rechts.

Zwei prämierte Damen-Masken-Anzüge, einer für Frauen
passend, billig zu verleihen kleine Dogheimerstraße 2, Frontpav.

Drei f. n. Masken-Anzüge billig zu verl. oder zu verkaufen
Heinrichstraße 14.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Ein schöner Masken-Anzug ist billig zu verl. Louisenstr. 20, 3 St.

Herrenkleider werden repariert und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch Tragen zu kurz geworden, nach Maass gestreicht. 156
W. Mack. Ellenbogenasse 10, 1.

Reiset Alle!
Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maass angefertigt, Hosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie sonstige Kleider gereinigt u. repariert bei H. Kleber. Herren-Modeller, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstrasse. 2977

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950
L. Wessel. Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, Reparaturen schnell befohrt. Dranienstrasse 11, Seitenb.

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Marktstrasse 11, 3.
Eine Schneiderin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Herrngartenstrasse 12, D. B. 2552

Webergasse 34. C. Breidt. 34, Webergasse
empfiehlt seine Annahmestelle zum Waschen und Färben von Garmenten aller Art, Rouleaux u. auf Rahmen, 2978
wie neu.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
lange ich hiermit den geehrten Herrschaften in empf. Erinnerung. 2968
2 Blatt 1 Mt. Frau Hess. Dranienstrasse 12, Stb. Part.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michelsb. 2. 22844

Handschuhe werd. schön gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 13869
Eine ältere leistungsfähige Wäscherei übernimmt noch einige Posten Geschäftswäsche. Gewissenhafte Bedienung. Mittlere Preise. Nähe am Hause. Näh. Plattenstrasse 40, Part. 2955

Wäsche wird angenommen, pünktl. u. gut befohrt Walramstr. 9, Dachl.
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler. Steingasse 5. 156

Junge Dame wünscht einer Dame vorzuleiten oder Gesellschaft zu sein. Beste Empf. Gesl. Offerten sub G. E. R. 36 postlagernd.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.
Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn E. Stritter. Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Gut. u. bequemer Kranenwagen m. Bedien. z. hab. Schulgasse 13.

Ein Kind von einem Jahr erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3166

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau Wieth. Gesamte, Kaulbrunnenstrasse 5. 22947

Wirklich aufrichtiges und reelles Heiraths-Geuch!

Ein junger Mann von bravem und solidem Charakter, 27 Jahre alt, aus geachteter Familie, in guten Verhältnissen und geregelter Einkommen sich befindend, wünscht, da ihm hier leider keine Gelegenheit boten, in Familien eingeführt worden zu sein, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein solides braves und fein gebildetes Mädchen im Alter von 19-22 Jahren behufs späterer Verheirathung kennen zu lernen. Verschwiegenheit Ehrensache. Nur ernstgemeinte Anfragen werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre L. P. 19 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Verkäufe

Eine kleine Schlosserei Krankheit halber zu verkaufen Kirchgasse 36.

Ein altrenommiertes Tapeziergeschäft ist per 1. Juli, eventuell auch früher, zu verkaufen. Offerten unter L. P. 112 an den Tagbl.-Verlag. 3082

Schuhmacher-Gesellschaft, klein aber sehr gut, ist an einen tüchtigen Mann abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3167

Sehr schöne 2 Bettfedern. Damen u. Betten. Bill. Preis. 22942

Stoff zu einem Stücker-Kleid (weiss), passend als Ball- oder Sommerkleid, billig zu verkaufen Wellstrasse 43, 1 St.

Ein eleganter Damen-Waagenanzug ist für 8 Mt. zu verkaufen Walramstrasse 28, 2.

Eine hüb. Repetir-Uhr billig zu verkaufen Messergasse 2, Lab. 3249

Kleidermaschine v. 14 Mt. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23321

Hochelegante Salongarnitur,

neueste Fac. in Seide, Gobelin und Plüsch, 1 Salonteyppich, 1 Bauernstischchen, 1 Spiegel, 1 Gardine, Bilder, Alles noch neu, Umzugs halber preisw. zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3282

Zwei neue Chaiselongues (Stupfer- und Otto-Plüschbezug) nebst 2 eingetauchten Paroc-Canapes u. Stühle bill. z. verl. Saalgasse 16. 2369

Eine Singer-Ringschiffmaschine No. 4 für 70 Mt. zu verkaufen Webergasse 52, Part.

Ueberseeischer Sattel und Reitzeng 3288
(mit Silberbeschlag) von außerordentlich schöner Arbeit ist für einige Zeit bei Herrn Franz A. B. Wilhelmstrasse, zum Verkauf ausgestellt.

Wegen Geschäftsverlegung

ist ein großer Theil unserer Ladeneinrichtung, besonders 5 abgeschlossene Erker mit Spiegel, ein großer reich verzierter Spiegelschrank mit Uhr, Erkerbeleuchtungs Lampen, Gaslüfter u. sehr billig abzugeben. 2527

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 32.

Eine Laden-Einrichtung billig abzugeben Frantenstrasse 5, 2 l.

Meine Laden-Einrichtung,
Theken, Schränke, Regale u. s. w., preiswürdig zu verkaufen. 2458

Benedict Straus,
Webergasse 21.

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein Einspänner-Wagen, ein Zweispänner-Wagen u. ein Karren zu verk. bei August Lenz. Feldstrasse 24, 2 St.

Ein neuer Rehaer- oder Plüschwagen preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wagner Kipp. Kaulbrunnenstrasse 5. 24139

Ein guter Zweisp.-Wagen, ein Zweisp.-Wagen mit Tandem, sowie ein Pferd mit Karren und Geschirr zu verkaufen Steingasse 32, 1. 865

Ein n. Schnepfkarren u. e. Federkarren z. verk. Adlerstr. 4.

Käferkarren, Laubenhaus, 2 Späßeine zu verkaufen 2945
Helenenstrasse 21.

Ein neuer Schnepfkarren zu verkaufen Wellstrasse 15. 276

Ein schöner Zweispänner-Schlitten billig zu verkaufen. Näheres Wellstrasse 33. 3257

Es ist ein starker Holzschlitten billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3198

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstrasse 4. 1427

Eine neue Doppel-Pumpe mit 10 Hb. Patr. Patentschlauch unter Garantie zu verkaufen. Näh. Plattenstrasse 10. 2104

Schöner Papagei-Käfig abzugeben 3078
Loutzenstrasse 14, Stb. 2 St.

Früh geleerte Weinfässer, 1/2 u. 1 St., z. v. Abnehmer. 89, 3. 20988

Backsteine.
Zwei Brände, 207 und 170 Tausend (Mantelöfen), preiswerth zu verkaufen. 22686

Ph. Schweissguth, Röderstrasse 23.

Zwei Brand Backsteine (Feldbrand und Mantelöfen) zu verkaufen. 3246
E. Stritter. Kirchgasse 44.

Zwölf Karren guter Pferdedünger sind billig abzugeben. 2897
W. A. Schmidt. Moritzstrasse 28.

Sehr schöne reine Fox-Terrier-Hunde,
fünf Monate alt, von feinsten Abstammung, sind zu verkaufen.
Otto Engelhard. Hofheim a. Taunus.

Al. Mops, 1. wach. u. stubenrein, b. z. v. Wellstrasse 27, 1. 3148

Neufundländer Hund!
ein sehr schönes Thier, 2 1/2 Jahre alt, schwarz und sehr wachsam, sowie ein schöner Fuchsspit, glatthaarig, sehr wachsam (auch Rattenfänger), sind nebst Hütte Umzugs halber sofort billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3258

Kanarienhähne u. -Weibch. bill. z. verk. Römerberg 34, Part. 1681

Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Kasernenfonds Ende
 1891: 45,000 Mk.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausbez. Unter-
 145,000 Mk.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mk., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Sterb-
 beitrags 1 Mk. Galt in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher
 Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorstehen-
 des Vereins, Herrn C. Rüthardt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend für 1892/93

befindet sich zur Zeit in der Bearbeitung.

Dasselbe wird auch dieses Jahr wieder mehrfache Erwei-
 terungen und Verbesserungen erfahren. So wird u. A. ein Ver-
 zeichniß der Bewohner Schlagenbads dem Werke einverleibt werden.

Durch bedeutende Vergrößerung meiner technischen Ein-
 richtungen, Ankauf neuer Maschinen, sowie des ganzen
 stehenden Saßes für das Werk bin ich in der Lage, dasselbe, wenn
 die Bearbeitung des Manuscriptes beendet, viel rascher im Druck herstellen
 zu können, als seither, was dem Inhalte sehr zu Gute kommen
 wird. Nachträge und Berichtigungen (die bekanntlich wenig Beachtung
 finden) werden daher künftig in meinem Buche auf ein ganz kleines
 Maß reducirt bleiben.

Wie in den früheren Jahren darf ich wohl auch diesmal auf die
 freundliche Unterstützung der verehrl. Behörden und Bewohner unserer
 Stadt rechnen und bitte ich (besonders auch die Herren Hausbesitzer) um
 gefl. Anzeige von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen u. s. w.

Schließlich lade ich zur Bestellung des Buches, dessen seit-
 heriger billiger Subscriptions-Preis von Mk. 4.50 bestehen
 bleibt, sowie zur Benutzung des Inseratentheils ergebenst ein.

Carl Schnegelberger,
 Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,
 20. Kirchstraße 20. 3281

Zu den 3 Königen,

26. Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

H. Kaiser. 3288

Sachse'sche Spitzwg., Zwiebel- u. Althee-Bonbons in Packeten à 10 Pf.

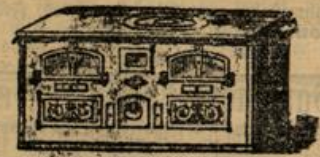
sind zu haben bei den Herren:

W. Brettle, Lannusstraße 39.
 Carl Brodt, Albrechtstraße 17.
 W. Braun Wwe., Moritzstraße.
 Jos. Dienst, Weggergasse.
 Carl Erb, Nerostraße 12.
 J. Frey, Ecke Louisen- und Schwalbacherstraße.
 J. Huber, Bleichstraße 12.
 Christ. Kienk, Michelsberg.
 F. Kaiser, Weggergasse.
 W. Knapp, Weggergasse.
 A. Koolay, Ecke der Karl- und Adelhaidstraße.
 Val. Gschlachner, Helenestraße 30.
 Louis Roth Wwe., Römerberg 19.
 H. Roos, Weggergasse 5.
 Christoph Schiebel, Schachtstraße 9 a.
 Carl Schmidt, Faulbrunnstraße.
 E. Weidenfeller, Friedrichstraße 7. (Hc. 31095 a) 386

Herrnmühle in Wiesbaden.

Nächsten Mittwoch, den 24. Februar, werden Nüsse
 geschlagen. 3302

„Specialität.“



Kochherde

für Hotel- und Privatküchen, eigene Construction,
 beste Systeme.

Wärmeschränke, Bratspieße, Roste u.
 empfiehlt unter Garantie billigst 2540

J. Hohlwein,

Herd- und Ofenfabrik, Kunst- und Gusschlosserei,
 Helenestraße 23.

Lager Wurmloch'scher Regulir-Oefen,
 schwarzer sowohl, wie solche hochfein in eingebrannten Farben.

Carl Döring,

Goldgasse 16/18,

empfehlte feine

Drahtflechterei und Siebmacherei

zu äußerst billigen Preisen.

Prompte Bedienung.

Reparaturen jeder Art werden billig
 und schnellstens ausgeführt. 313

„Dentila“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohlen
 augenblicklich jeden Zahnen als
 rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein
 erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von E. Möb-
 Ed. Weygandt, Walter Brettle, sowie bei J. B. Kappen-
 Bleichstrasse. (E. F. & 1885) 389

Tafelclavier v. Schiedmeyer & S. in Stuttgart, vorz. f. Klav.
 Bügelstück m. zwei gr. Schubladen, eine eis. u. eine firschg.-pol. Beistell-
 leiste m. Matraz, ein Kugelschloß. z. v. Hellmündstr. 21, 1 St. 313

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: Herr **Paul Sandor**, Bentriloquist mit einem lebend sprechenden Automaten. **Geschw. Clara und Max Corelly**, Verwandlungs-, Gesangs- u. Tanz-Duettsisten. **3 Brothers Warton**, Barterre-Akrobaten u. akrob. Clowns. **Mr. Serpentino**, Schlangen- und Selenkmensch. Weiteres Auftreten des Fräul. **Clara Antoni**, Soubrette, und des Humoristen Herrn **Max Frey**.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Tannusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

12 Duzend Messer u. Gabeln.

ein Mal gebraucht, mit schwarzen Stielen, Neusilber-Band, ganz scharf geschliffen, verkauft zu dem billigen Preis von

6 Messer und Gabeln nur 4 Mk.

Karl Thoma, Hof-Messerschmied,

Goldgasse 11.

3264



Grösste Auswahl

in eleganter

Masken- Garderobe

zu den billigsten
Preisen.

1322

F. Brademann,

7. Metzgergasse 7.

Möbel! Betten! Spiegel!

Weiberschänke zum Abwaschen von 20 Mk. an,
Küch.-Kommoden von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an,
Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an,
Küchenschränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an,
Matrassen von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an,
Kissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Büffets, Ausziehtische mit passenden
Stühlen, in Kirschbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, sehr schöne Kameltaschen-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Plüsch u. c., ganze Ausstattungen zu
300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 900 Mk. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,

große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.

Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Die Pariser

Gummiwaaren-Fabrik

C. Delamotte versendet ausführl. illustr. Preislisten geg.
20 Pf. durch (E. F. 2856) 393

Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

Ich empfehle ich Zerkanten und Walzwerke billig und gut. 2876

Fritz Weck, Frankenstraße 4

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Adm. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Adm.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

Ball!

Empfehle in großer Auswahl:

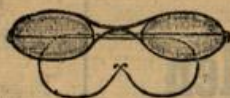
Oberhemden, Ia lein. Einsätze, 3, 3.50, 4 Mk.,
Oberhemden, reich gestickte Einsätze, per St. 5 Mk.,
Vorhemden, rein Leinen, 50, 60, 75, 90 Pf.,
moderne Kragen, rein Leinen, 35, 40, 50 Pf.,
weiße Handschuhe, Paar 40, 50, 60 Pf.,
weiße Glace-Handschuhe 1.25, 1.50, 2 Mk.,
weiße Ball-Gravatten 20 Pf.,
Ballstrümpfe in allen Farben 20 Pf.,
Spitzen-Einsätze und Jabots 40, 50, 75 Pf.,
Balltücher in weiß und crème 2, 2.50, 3 Mk.,
Ball-Shawls in neuen Farben Stück 2 Mk.,
Damen Wäsche in großer Auswahl.

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Ball!

1494



Neu construirte Pincenez,

vorzüglich sitzend,
zu billigen realen Preisen empfiehlt
Uhrmacher u. Optiker **Franz Gerlach**,
Schwalbacherstraße 19.

G. Neidlinger,

Hoflieferant,

32. Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche
Zwecke. 1692



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

22943

Eine schöne Garnitur (Bompador), Sopha, vier Sessel, rother
Plüsch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, Vahlert. 681

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht

haben mich von höchst langwieriger und lästiger Heiserkeit mit starkem Auswurf in kurzer Zeit befreit. Andere vorher angewandte Mittel halfen nicht. — Minna Alberti, Rittergutsbesitzerin. Alt-Trachsen. Flaschen à Mk. 1, 1.75 und 2.50; Beutel à 30 und 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei August Engel. Königl. Hoflieferant. 21348

Malzextract u. Caramellen

von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Dankschreiben. Ihr Malz-Extract und Caramellen, Schutzmarke „Huste Nicht“

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 23159

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Kanoldt's

Tamarinden

Likör

Erfrischender, abführender Fruchtlükör.

Keine Medicin.

Vorbeugungsmittel gegen alle durch Verstopfung und deren Folgen entstehende Leiden, mild und reizlos für Magen und Darm, den Appetit und die Verdauung anregend und fördernd von angenehmem Geschmack.

Preis pro Flasche (160 gr) M. 1.— mit ausführlichem Prospect. Vorräthig in nachbenannten Niederlagen:

In Wiesbaden bei Kühn & Glasenapp. 314

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Ruhwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 22946

Gierriebele, Eier-Späkle und Eierfadennudeln

empfehlend in bester Qualität als delicate Suppeneinlagen billigt 2047

A. Mollath, Michelsberg 14.

Allen u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radikale Heilung zur

Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Coavert

für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Orfanaplatz.

Preisliste gratis. (A 4040/1 B.)



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose

2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei

Louis Schild, Langgasse 3.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Hausfrauen.

Weisse Terpentinsalmiak-Schmierseife

per Pfund 23 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund 26 Pf.

Diese Seife ersetzt 2 Pfund gewöhnliche Schmierseife! Vorzüglich zum Einkochen weißer und wollener Wäsche.

Bitte zu versuchen.

Nur allein zu haben bei

J. C. Bürgener, Wiesbaden, Heilmundstrasse 35.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit Chr. Bartel's Trockenlegmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Carl Pfaff, Lünchermeister, Nerostraße 18.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stüde) zu 21 1/2 Mk.,

gew. Ofenkohlen I. u. II. Sorte " 23 1/2 "

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sonstige

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 5.

Biebrich, den 14. Januar 1891.

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 4. Januar 1892.

Ein Aachener Kassenfrant billig zu verkaufen. Näb. Langstraße 6, 1. Et. 22408

Fremden-Verzeichniss vom 20. Februar 1892.

Adler.	Deutsches Reich.	Nassauer Hof.	Nonnenhof.	Weisser Schwan.
Lesser, Kfm. Hamburg	Aisele, Kfm. Köln	Dickson, Baron. Schweden	Hering, Kfm. Leipzig	Gerlach, m. Fr. Weimar
Beymann, Kfm. Berlin	Englischer Hof.	Haas, Fabrikb. Moseltern	Stöfer, Kfm. Erfurt	Tannus-Hotel.
Dircks, Kfm. Berlin	Auerbach, Köln	Dornheim, Kfm. Köln	Wolf, Kfm. Köln	Lesemeister, Oberlahnstein
Sinaheimer, Kfm. Hanau	Grüner Wald.	Meyer, Fabrikb. Aachen	Fleis, Fbrkbs. Villingen	Eigel, Kfm. Zollhaus
Wassmann, Kfm. Berlin	Geiershofer, Frankfurt	Callmann, Rechtsanw. Köln	Hotel du Parc.	Bender, Rent. Trier
Schmidt, Kfm. Berlin	Jung, Kfm. Plauen	Aron, Kfm. Berlin	Bulas, Kammers. Berlin	Diefenbach, Kfm. Frankfurt
Poder, Kfm. Berlin	Kirschner, Kfm. Wien	Villa Nassau.	Masbach, Pianist. Berlin	Hamburger, Reut. Nürnberg
Rautenstrauch, Gutsbes.	Welling, Kfm. Solothurn	Steffen, Fr. m. Niehe. Wien	Rhein-Hotel.	Woerlens, m. Fr. München
Karthäuserhof	Reitz, Kfm. Köln	Wortner, Fr. Wien	Brunner, Breslau	Harlems, Rent. Amsterdam
Einhorn.	Schäfer, Kfm. Stuttgart	Grabner, Fr. Wien	von Walther, m. Fr. Coblenz	Verwoda, Kfm. Düsseldorf
Bossier, Kfm. Limburg	Fuchs, Kfm. Wien	Zimmermann, Wien	Rose.	Hotel Victoria.
Schneider, Bassenheim	Op de Coul, Roermond	Jagsütz, Fr. Wien	Wolff, Fr. Hamburg	v. Dungen-Dehren. Berlin
Wiesenthal, Kfm. Berlin	Schultz, Kfm. Plauen	Spitzer, Fr. Wien	Volbehr, Fr. Kiel	Hotel Weiss.
Goetz, Kfm. Stuttgart	Hotel Hoppel.	Labouchere, m. Fam. u. Bed. Holland	Wake, England	Weber, Kfm. Honnef
Sachse, Kfm. Bietigheim	Wagner, Kfm. Frankfurt	Hotel du Nord.	Tannhäuser.	Heil, Pfarrer. Hilmes
Meyer, Kfm. Mannheim	Hempel, Kfm. Bingerbrück	Herz, Banquier. Weilburg	Haber, Kfm. Apolda	Heuberger, Fr. Neuwied
Hoffmann, Kfm. Cassel	Vier Jahreszeiten.	Herz, Fr. m. Fam. Weilburg	Fischer, Kfm. Karlsruhe	In Privathäusern.
Hascher, Kfm. Plauen	Lindeck, m. Fr. Mannheim	Pfälzer Hof.	Fuhrmann, Kfm. Hannover	Wilhelmstrasse 38.
Josef, Kfm. Plauen	Bonn, Neuhardenberg	Vogel, Altwaster	Rosenberg, Kfm. Hannover	Eschanzier, m. Fr. den Haag
	Rickards, Rent. London			

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(21. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grimm.

(Nachdruck verboten.)

„Hoffen wir also das Beste, obwohl ich Dir immerhin rathe, Dich auf einen Verlust gefaßt zu machen. Henderson wird den „Kabantermann“ reiten, und wenn Du nicht etwa das Kunststück fertig bringst, ihn mit einigen hundert Doppelkronen zu besetzen, wirst er auch siegen.“

Es gab ein kurzes Schweigen. Dann brach Hardenegg plötzlich die Cigarre, welche er sich eben angezündet hatte, in zwei Stücke.

„Glendes Kraut, diese Garcia vom letzten Jahr! Sie schmecken mir wie Gift! — Aber was die „Eglantine“ anbetrifft, so darfst Du nicht recht haben, Hartmuth, Du darfst nicht! Ein solcher Ausgang würde mich in sehr ernste Verlegenheiten bringen.“

„Ah!“ Klang es verwundert von Rhodens Lippen. „Es geht Dir zu scherzen, mein Vester. In ernste Verlegenheiten — Dich?“

Hardenegg war aufgestanden. Er durchmaß zweimal das Zimmer, dann öffnete er die Thür, um sich zu überzeugen, daß Seemann nicht mehr im Nebenzimmer sei, und zog sich einen Stuhl neben denjenigen des Freundes.

„Du darfst mich nicht mißverstehen, denn es kann sich natürlich nur um eine augenblickliche Bedrängniß handeln. Aber ich hatte schon seit mehreren Tagen, so lange als Du wieder mein Gast bist, den Wunsch, mich mit Dir darüber auszusprechen. Du bist ja mein bester Freund und der Einzige, zu dem ich wirklich uneingeschränktes Vertrauen hegen darf.“

„Das bedarf keiner Versicherung. Ich stehe ganz und gar zu Deiner Verfügung.“

„Du begreifst wohl, daß mir der Gegenstand etwas peinlich ist; darum wirst Du mir lange Auseinandersetzungen ersparen. Meine Besitzungen liefern mir sehr ansehnliche Einkünfte, denn sie sind fast unverschuldet. Aber diese Einkünfte haben während der letzten Jahre doch nicht ganz hingereicht, meine Ausgaben zu decken. Du kennst die Ursachen. Seitdem mich die Passion für den Sport erfaßt hat, verfolgt mich ein geradezu beispielloses Mißgeschick. Du würdest erstaunen, wenn ich Dir die Summen nennen wollte, die ich beim Wetten verlor. Von meinen anderen Spielverlusten will ich nicht reden. Sie sind verhältnismäßig gering; aber sie fallen schließlich doch auch ins Gewicht. Die Hilfsquellen, welche mir bezaum zur Verfügung standen, sind vorläufig ausgenutzt, und Verbindlichkeiten, wie sie mir durch den von Dir in Aussicht gestellten Verlust auferlegt werden würden, könnte ich so ohne weiteres nicht mehr einlösen. Meine Baarmittel sind leider fast

erschöpft. Um die erforderlichen Summen flüssig zu machen, muß ich meinen Grundbesitz bis zu einer gewissen Höhe belasten.“

„Ist der Betrag, dessen Du bedarfst, nicht allzu hoch, so nimmst Du ihn vielleicht als einfaches Darlehen von mir an.“

„Dies freundschaftliche Anerbieten verdient meinen wärmsten Dank; aber ich brauche, um auch für die nächste Zeit vor Verlegenheit gesichert zu sein, mindestens zweimalhunderttausend Mark.“

„Ah, das ist allerdings erheblich mehr, als ich Dir zur Verfügung stellen könnte.“

„Als Darlehen ohne genügende Sicherheit — gewiß! Ich denke auch nicht daran, ein solches Ansinnen an Dich zu stellen. Aber ich befinde mich da in einer sehr delikaten Lage. Ich muß das Geld unbedingt haben, und wäre ja auch gern bereit, es hypothekarisch auf Buchwald eintragen zu lassen, jedoch —“

„Nun, was für eine Schwierigkeit könnte es da noch geben? Wenn Deine Besitzungen, wie Du sagst, fast unverschuldet sind, so stellen sie ein Kapital von Millionen dar. Es ist eine Kleinigkeit, die fragliche Summe zum allergeringsten Zinssatze zu erhalten.“

„Freilich, es wäre eine Kleinigkeit, wenn jene Eintragung so ohne Weiteres bewirkt werden könnte. Aber das ist unglücklicherweise nicht möglich.“

„Nicht möglich? Bist Du denn nicht unbeschränkter Herr über Dein Eigenthum?“

„Nicht so ganz. Alle diese Liegenschaften gehören dem Namen nach dem Freiherrn Botho Hardenegg, dem verstorbenen Bruder meines Vaters. Ich kann sie nicht veräußern oder belasten, bevor nicht das gerichtliche Aufgebotsverfahren erfolgt ist, und die Zeit, welche darüber vergehen müßte, ist viel länger, als ich abwarten kann.“

Baron Rhoden machte ein ernstes Gesicht. In seinen dunklen Augen war wieder jenes bewegte Glänzen, welches Margarethe einst so unheimlich an den Blick eines Raubthieres erinnert hatte.

„Das ist eine überraschende Neuigkeit,“ sagte er. „Bist Du denn ganz sicher, mein lieber Kurt, daß dieser verfallene Onkel nicht eines Tages auf der Bildfläche erscheinen und sein Eigenthum zurückfordern könnte?“

Die Frage war sehr natürlich und naheliegend; trotzdem hielt es Hardenegg für angemessen, sich beleidigt zu zeigen.

„Glaubst Du, daß ich auch nur einen Pfennig jener Einkünfte für mich verwendet haben würde, wenn es eine solche Möglichkeit gäbe? Ich habe die sichersten Nachrichten von seinem längst erfolgten Tode.“

„Um so besser. Trotzdem muß ich Dir darin beipflichten, daß Deine gegenwärtige Lage eine sehr unangenehme ist. Und was das Schlimmste ist, ich sehe leider keine Möglichkeit, wie Du zu helfen wäre.“

„Ich habe alle meine Hoffnungen auf Dich gesetzt, Hartmuth. Du siehst wohl ein, daß ich mich nicht so leicht einem Anderen anvertrauen darf.“

„Sehr wohl. Aber die Summe ist zu groß. Auch ich kann nicht immer verfügen, wie es in meinen Wünschen läge. Ich habe gewisse Rücksichten auf meine Geschwister zu nehmen, und — kurzum, lieber Freund, es geht nicht, wie gern ich Dir auch beistehen möchte.“

Hardenegg sprang auf und begann von Neuem eine unruhige Wanderung durch das Zimmer. Jene Linien, welche das tolle Leben der letzten Jahre in sein Gesicht eingezeichnet, schienen sich merklich zu vertiefen, sein Athem ging schneller, und die dunkle Röthe seines Antlitzes wich allgemach einer gelblichen Blässe. Minutenlang hörte man keinen anderen Laut, als den Klang seiner Schritte und den lauten Pendelschlag der hohen Kastenuhr.

„So mag der Himmel wissen, was daraus werden soll,“ sagte der Freiherr endlich. „Ich werde morgen in die Stadt fahren und bei den Bucherern und Güterschlächtern die Runde machen müssen.“

„Erlaube mir noch eine Frage, Kurt. Hast Du vollgültige und unanfechtbare Beweise für Deines Oheims Tod?“

„Beweise, die ein Gericht anerkennen würde — nein.“

„Und worauf gründet sich Deine Ueberzeugung?“

„Auf die Erzählung eines Mannes, der bei meines Oheims Ende zugegen gewesen ist, und auf die einleuchtende Wahrscheinlichkeit, daß er sich längst gemeldet hätte, wenn er noch am Leben wäre.“

„So kann ich Dir nur rathen, jenen Rundgang nicht erst zu versuchen. Du würdest Dich vor dem Gesindel demüthigen, ohne irgend Etwas zu erreichen. Und es scheint mir immerhin, daß es gerathen ist, die Sachlage nicht erst offenkundig werden zu lassen.“

Die Erwiderung des Freiherrn klang etwas gereizt.

„Dieser Rath ist ebenso gut als wohlfeil. Ich sage mir genau dasselbe; aber ein Ertrinkender greift auch in ein nacktes Schwert, wenn er sich an demselben emporziehen hofft.“

Wieder folgte eine drückende Pause. Die glitzernden Augen des Barons hingen unablässig an dem Freunde, der seine Erregung immer weniger zu beherrschen vermochte.

„Die Sache geht mir näher, als Du zu glauben scheinst, mein lieber Kurt. Und um es auch durch die That zu beweisen, will ich Dir einen Vorschlag machen, der uns vielleicht einen Ausweg erschließt.“

Hardenegg hielt in seiner rastlosen Wanderung inne. Wie ein Hoffnungsschimmer breitete es sich über seine Züge.

„Ich stimme im Voraus Allem zu, was Du verlangen kannst, Hartmuth.“

„Es fragt sich eben nur, ob in diesem Falle Deine Macht soweit reicht, als Dein guter Wille. Vielleicht ist es Dir nicht ganz unbekannt, daß ich eine kleine Schwäche für Deine hübsche Schwägerin habe.“

„Ich habe es bemerkt. Aber Du denkst doch nicht daran, sie zu heirathen?“

„O ja, ich habe daran gedacht. Du weißt, daß ich nach Standesvorurtheilen und anderem Firtelanz nicht viel frage. Ich bin reich genug, um unabhängig zu sein, und man wird mich von keiner Rennbahn ausschließen, auch wenn es mir einfele, ein Kammermädchen zur Baronin Rhoden zu machen. Die Schwierigkeit liegt auf einer anderen Seite. Fräulein Margarethe scheint nicht gesonnen, mich durch ihre Hand zu beglücken.“

„Hast Du ihr denn jemals einen Antrag gemacht?“

„Nicht geradezu, denn ich bin auf diesem Gebiete doch etwas zu verwöhnt, um mich ohne Noth der Gefahr einer Abweisung auszusetzen. Aber die Andeutungen, welche ich gelegentlich machte, waren ebenso verständlich als die Antworten, welche ich darauf empfing. Deine Gemahlin hat mir ja leider ihre Freundschaft nicht zu Theil werden lassen, und ich habe einigen Grund, anzunehmen, daß sie es ist, welche ihre Schwester in einem für mich ungünstigen Sinne beeinflusst.“

„Du mußt Dich da nothwendig in einem Irrthum befinden.“

Hartmuth. Aber — vergieb mir die Unterbrechung — in welchem Zusammenhang steht dies Alles mit meiner Angelegenheit?“

„In einem sehr einleuchtenden. Ich würde es meinen Geschwistern gegenüber wohl verantworten können, wenn ich meinem Schwager auch ohne greifbare Sicherheit ein Darlehen gewährte, welches ich meinem Freunde mit schwerem Herzen versagen muß.“

Langsam und mit nachdrücklicher Hervorhebung jedes einzelnen Wortes hatte er gesprochen. In Hardeneggs Antlitz kehrte die Farbe zurück. Wer hätte entscheiden mögen, ob es ein Aufwallen freudiger Hoffnung oder die brennende Noth vor Scham war, welche seine Wangen färbte?

„In der That!“ sagte er ungewiß. „Auf diese Wendung war ich am allerwenigsten vorbereitet. Unsere alte Freundschaft muß mir dafür bürgen, daß ich sie nicht als eine Demüthigung zu nehmen habe. Doch lassen wir meine Angelegenheit dabei vorerst gänzlich aus dem Spiel. Ich kann Dir nicht verhehlen, daß ich noch immer einigermaßen überrascht bin. Hast Du denn auch wirklich alle Folgen eines so bedentlichen Schrittes in ernste Erwägung gezogen? Es würde sich sonderbar ausnehmen, wenn ich Dir abrathen wollte, aber ich möchte um nichts in der Welt auch nur den Schatten des Verdachts auf mich laden, als hätte ich Dich aus Eigennutz in einem Vorhaben bestärkt, das vielleicht nicht zu Deinem Besten ausschlägt.“

„Und warum sollte es nicht zu meinem Besten ausfallen? Bist Du selber denn nicht glücklich geworden?“

„Nun ja, man könnte es fast so nennen. Und doch würde auch ich mich wahrscheinlich anders entschieden haben, wenn mir die Erfahrungen dieser letzten vier Jahre schon vor meiner Hochzeit zur Verfügung gestanden hätten.“

Rhoden lächelte etwas boshaft.

„Du hast eben einige Fehler begangen, mein Bester. Diesen unmöglichen Alen hättest Du Dir von vornherein vom Leibe halten müssen. In seinem Atelier unter dem Dache mag er noch ein Original gewesen sein; in einem guten Hause ist er einfach eine lächerliche Figur. — Im Uebrigen darfst Du meinetwegen unberücksichtigt sein. Ich bin bisher noch mit Allem fertig geworden.“

„Und hast Du den Wunsch, die Angelegenheit sofort ins Reine gebracht zu sehen?“

„Warum sollen wir es überstürzen? Warten wir wenigstens bis nach dem Nennen. Es hat hoffentlich doch auch für Dich bis dahin Zeit?“

Hardenegg biß sich auf die Lippen.

„Gewiß. Ich möchte Dich überhaupt bitten, lieber Hartmuth, diese Angelegenheit von der meinigen getrennt zu halten. Doch ich habe Dich wahrhaftig länger als eine Stunde aufgehalten mit meinem Geschwätz. Nun fühle ich selber, daß ich todmüde bin.“

Er ließ dem Gaste den Vortritt, als sie durch die austretenden matt erhellen Gemächer gingen. Während sie sich im Treppenhause die Hand zum Gutenachtgruß reichten, warf Rhoden noch beiläufig hin: „Du kannst Dich übrigens diesmal in Berlin auf eine interessante Begegnung gefaßt machen. Graf Bassewitz wird mit zwei englischen Vollbluthengsten auf der Rennbahn erscheinen. Ihr seid ja wohl Bekannte, und wenn ich nicht irre, war sogar einmal von einer Heirath zwischen Dir und der Comtesse Gertha die Rede.“

„Wohl möglich. Ich glaube, meine Mutter hatte eine derartige Idee.“

„Und Du hast die Grafentochter stolz verschmäht, um nur dem Zuge Deines Herzens zu folgen. Die selige Gräfin Bassewitz konnte Dir das bis an ihren Tod nicht verzeihen. Ich erinnere mich noch, wie giftig sie sich bei jeder Gelegenheit über Deine Heirath aus sprach. Heute fehlt es der Comtesse freilich nicht an den glänzendsten Bewerbern.“

Hardenegg hörte ihm mit merklicher Unruhe zu. Das Gesprächsthema schien nicht darnach angethan, seine vorige Erregung zu besänftigen.

„Sie muß sehr schön geworden sein,“ sagte er. „Als ich sie zuletzt sah, war sie freilich noch ein halbes Kind.“

„O, sie ist eine der glänzendsten Schönheiten, welche mir jemals begegnet sind. Wahrhaftig, Kurt, wenn Du nicht gerade eine so ausnehmend glückliche Wahl getroffen hättest, so möchte ich beinahe sagen, Du habest damals recht thöricht gehandelt.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 87. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag, den 21. Februar,
Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Zweite und letzte große

Gala-Damen-Sitzung

mit darauffolgendem Tanz



im oberen Saale der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse.
Unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde
des Vereins und ein geehrtes Publikum werden zu dieser Veran-
staltung freundlichst eingeladen. 411

Das närrische Comité.

„Kathol. Kirchenchor.“

Sonntag, den 28. Februar cr., Abends 8 Uhr,
veranstaltet derselbe im Saale des Turn-Vereins, Hellmunda-
straße 33, eine

carnevalistische Abend-Unterhaltung mit Ball,

wozu die inactiven Mitglieder, sowie alle Freunde des Chores
freundlichst eingeladen werden.

NB. Am Saal-Eingange ist ein carnevalistisches Abzeichen
(à Person 50 Pf.) zu lösen. 270

Der Vorstand.

Zither-Verein.

Unser diesjähriger

Masken-Ball



findet, wie alljährlich, Fastnacht-
Montag, den 29. Februar, Abends
8 Uhr, mit werthvoller Preisver-
theilung in der Kaiserhalle statt.

Karten hierzu sind zu haben bei
den Herren: Wilh. Kratzenberger,
Cigarren-Handlg., Bahnhofstraße 4,
Peter Schmidt, Kürschner, Saal-
gasse 4, Wilh. Jenett, Friseur,
Bäuerergasse 8, sowie bei unserem
Vorstand, Herrn Wilh. Frohn, Bärenstraße 1,
wobei selbst auch für die Mitglieder Karten zu haben
sind. 198

Der Vorstand.

Lokal-Tapezirer-Verein.

Mittwoch, den 24. Februar, Abends 1/2 9 Uhr, im oberen
Saale der „Stadt Frankfurt“:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Wahl des Vorstandes, 2) Aufnahme neuer
Mitglieder, 3) Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Commission.

Frische Rieumwedleper Schüssle, Cabltau, Schollen, gewässert.
Schüssle per Pfd. 23 Pf., Heringe von 5 Pf. an empfiehlt 1098
Jac. Kunz, Ecke Bleich- u. Selenenstraße.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Fastnacht-Dienstag:

Grosser

Masken-Ball

mit Preisvertheilung

(4 Damen- und 3 Herrenpreise),
in der

Turnhalle, Hellmundstraße 33.



Wir laden hierzu unsere sämtliche
Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
des Vereins ergebenst ein.

Eintritt für Herren u. Masken 1 Mk., eine Dame (Nichtmaske)
frei, jede weitere Dame 50 Pf.

Karten sind zu haben bei den Herren: Bickel, Cigarrenhandlung,
Langgasse 5, P. Hahn, Kirchgasse 51, Frell, Kirchgasse 20, Hack,
Kirchgasse 11, Montpellier, Dogheimstraße 30, Nicolai, Ecke der
Adelhaidsstraße, Klitz, Ecke der Lammus- u. Röderstraße, Kappes,
Ecke der Bleich- und Hellmundstraße, Thiele, „Zum Täubchen“,
Graumann, in der Turnhalle, sowie Abends an der Kasse, woselbst
närrische Abzeichen verabfolgt werden. 77

Kassenpreis 1 Mk. 50 Pf.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Fastnacht-Dienstag im
Saale Platterstraße 16:

Großer

Maskenball.



Saaleröffnung: 7 Uhr, An-
fang: 8 Uhr.

Wegen der näheren Be-
stimmungen wird auf die vom
Vorstande erlassenen Einla-
dungen verwiesen.

Zur Beilegung von Miß-
verständnissen wird bemerkt,
daß Mitglieder u. deren
Angehörige keiner Einla-
dung bedürfen, vielmehr nur
die Einlaßkarten vorzuzeigen
sind.

NB. Mitglieder oder
deren Angehörige, welche sich
maskiren wollen, müssen ihre Maskensterne vorher bei einer
noch zu bestimmenden Stelle erheben. Fremde haben nur
gegen Vorzeigung einer Einladung des Vorstandes
Zutritt. 160

Der Vorstand.

Süßrahm-Butter, täglich frisch, Mt. 1.20,
ächter vollsaffiger Schweizer Käse Pfd. Mt. 1,
bayerischer vollsaffiger Schweizer Käse Pfd. 75 Pf.,
Limburger Rahmkäse, ganz, Pfd. 40 Pf.,
Romadour, Genda und Epamer.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

3310

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Krankenstraße 19, 1. Et. 18809

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter B. A. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine j. Engländerin wünscht einige engl. Stunden zu mäß. Preise an Damen oder Kinder zu ertheilen. Off. unter L. 11 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2048

Italien. Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Morisstraße 12, 2. Etage.

Français — par une jeune dame diplômée à Paris. Louiseplatz 3, Part.

Eine junge Dame mit Geschick zum Zeichnen und Malen findet günstige Gelegenheit zur beruflichen Ausbildung in kunstgewerblichen Fächern. 3268

Victor'sche Kunstanstalt, Emsersstrasse 34.

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule,

Louisenstrasse 20, Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte Kinder. Abends Unterricht im Monogrammezeichnen. 17062

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse). Clavier-, Violin-, Gesang- und Theorie-Unterricht in und auch außer dem Hause Billigste Unterrichtspreise. Vorzügliche Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franko durch den Director **H. Becker.** 1428

Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz.

ertheilt hier an zwei Tagen der Woche gründl. Clavier-Unterricht und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Gefl. Offerten an obige Adresse oder sub „Leydecker“ an den Tagbl.-Verlag. 12988

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2604

Gesang- und Clavier-Lehrerin

ertheilt bill. Unterr. Beste Empf. namh. Prof. Off. A. 4 Tagbl.-Verl. 2124

Grdl. Clavier-Unterricht v. Sid. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17527

Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Maachnehmen, Zuschneiden und Zeichnen jeder Art Wäsche, sowie feiner Damen-Garderoben nach der Berliner Akademie ertheilt gewissenhaft Frau **Heidecker, Wwe.**, Herrngartenstraße 5. Auch können Damen eigene Aussteuern anfertigen.

Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Maachnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben nach einer leicht faßlichen Methode ertheilt

Bertha Scholz,

Elisabethenstraße 5.

Mäßiges Honorar.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maachnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch, Lehr-Institut**, Langgasse 8, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an. Erfolg garantiert.

Zuschneide-Unterricht,

praktisch und theoretisch, in sämtlichen Fächern der Damen-Garderobe ertheilt

Carl Steenfadt,

früher Lehrer der deutschen Bekleidungs-Akademie Frankfurt a. M. Näh. **M. Goshstraße 10, Part.** (E. F. 2775) 893

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. **M. Glöckner.** Kirchstraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. 1.

Schnell-Schönschreiben. Buchführung.

Mehrfachen Wünschen entgegenkommend, eröffne ich hier abermals einen Kursus und zwar unter denselben mäßigen Bedingungen, wie ich ihn in Frankfurt a. M. bei reger Theilnahme seit vielen Jahren permanent ertheile. Kaufm. Schnell-Schönschrift in 12, Rundschrift nebst amerikanische Currensschriften in 10, Buchführung, einf. u. dopp., in 16 Stunden. Honorar stets 20 Mk. für den Kursus. Die Methode trifft anerkanntermaßen weit alles in diesem Fache bisher Geleistete und verdient nicht Wenige, Herren wie Damen, diesem Kursus eine wesentliche Verbesserung ihrer Stellung. Der Unterricht findet in kleinen Zirkeln Dienstags, Donnerstags u. Samstags statt. Persönl. Anmeldungen beliebe man am Samstag, den 20., spätestens Dienstag, den 23. Sept.

in meiner Wohnung: **Langgasse 10, 2. Stod.**, zwischen 3 und 9 Nachm. zu bewirken.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer u. Kassirer in Frankfurt a. M.

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, Kurpark. Ankauf und Verkauf von Immobilien, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen. Fernsprech-Anschluss 119.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende **Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,** empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Gutsanlagen u. Pachtungen, Theilhabungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: **Taunusstrasse 10.**

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18. Estate & House-Agent. An- und Verkäufe, Er- und Vermietungen von Häusern, Villen, Läden, Grundstücken, Geschäften etc., bezieht unter günstigsten Bedingungen und streng reeller Bedienung die Immobilien-Agentur von **Wih. Merten, Wiesbaden, Wilhelmstraße 42** in Frankfurt a. M., Zeil 69.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. beim Besitzer Adolfsstraße 7, **C. Schiemann.** Für Wirthhe. Bestgelegenes Haus mit vorzügl. Wein-Wirthschaft sammt Inventar unter günstigsten Bedingungen in Mainz zu verkaufen. Offert. N. V. 481 bei der Tagbl.-Verlag.

Sehr confortables Etagenhaus in der Nicolassstraße zu verkaufen. Offerten unter „Speculation“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch, Kranzplatz 1.**

Schönes Etagenhaus in gesunder Lage, 6 % des Capitals oder Etage von 7 Zimmern frei rentierend, wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. Garten vor und hinter dem Hause. Gute Hypothek oder Restkaufsch. wird event. auch in Zahlung genommen. Näh. bei dem Beauftr.

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hochgeleg. bau, z. verk. od. z. verm. Näh. Adelsheidstr. 48, Part.

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital $4\frac{1}{2}\%$ rentierend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158
 Landhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Für Pension oder f. Arzt speciell geeignet, in bester Lage, schöne Villa mit Garten preisw. zu verk. oder zu vermieten. Näh. bei O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 2661

Neues Ziegelstein-Haus in Mitte der Stadt, mit Hof und Garten, für jedes Geschäft passend, unter Tage Veränderung halber bei 8 bis 10,000 Mk. Anzahlung zu verk. durch die Immobilien-Agentur Gustav Walch, Kranzplatz 4 mit schön. Garten, in beliebiger Lage hier, welches das

Landhaus ebener Lage hier, welches das Best. von 6 sch. Zimmern u. reichl. Zubehör annähernd frei rentirt, zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter E. F. 909 postlagernd erbeten. 2976

schw. rentables Hotel mit Gastwirtschaft, am Bahnhof einer sehr verkehrreichen Stadt Hessens, ist mit Inventar für 115,000 Mk. mit 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch die Immo.-Agentur Jos. Imand, Taunusstraße 10. (Gute Erbschaft.) 387

Ein Haus in der Lehrsstraße Erbtheilung halber preiswürdig zu verkaufen durch Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1. 3107

Ein Haus in der Mitte der Stadt, mit Hofraum u. Werkstätten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offert. unter H. M. 220 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3318

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Schöne Villen-Baupläze, an schöner ebener Straße, schon von 7000 Mk. an unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei O. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 2662

Baupläze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

Baupläze in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. per Acker zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

Immobilien zu kaufen gesucht.

Der künftige Gegend suche ich ein Haus mit Stallung, größerem Garten (auch Mühle), zu kaufen oder pachten. Fink, Friedrichstraße 9.

Haus,

am Garten umschlossen, zum 1. April d. J. beziehbar, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Kaufpreises, Größe des Gartens, Beschreibung der Lage, wann erbaut, Absicherungsprämie, Hypotheken, Anzahlung, Bedingungen, der Nachbarn sub T. H. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Haus, rentabel, zu kaufen gesucht mit 20,000 Mk. Anz. u. späterer Zahlung von 20,000 Mk. Nur directe Offerten mit genaueren Angaben unter Z. A. 9008 a. d. Tagbl.-Verl. w. berücksichtigt. 3068

Großes Haus gegen kleineres zu tauschen gesucht. Gest. Offerten sub H. V. 420 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3002

Haus mit Wirthschaft,

in guter Lage, mit einer Anzahlung von 5-7000 Mk. per sofort zu kaufen gesucht. Offerten Langgasse 4, im Cigarrenladen abzugeben.

Im südlichen Stadttheil suche ich 4 Etagenhäuser mit hohen Anzahlungen und bitte um briefliche Mittheilungen. A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital bis zu 70% der Taxe, je nach Lage des Hauses und Höhe des Betrags zu $4\frac{1}{2}\%$ auf Wunsch einmalige Zinszahlung jährlich durch 841

Gustav Walch, Kranzplatz 4.
 14,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf ein hiesiges Haus zu 5% auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3290

Capitalien zu leihen gesucht.

1000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5% zu leihen gesucht nach auswärt. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

18,000 Mk., gute 2. Hypothek (direct nach d. Landesbank), zu $4\frac{1}{2}\%$ von Selbstdarl. gesucht. Angeb. unter H. H. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2228

10,000 Mk. auf 1a 1. Hypothek gesucht. Offerten unter H. V. 422 an den Tagbl.-Verlag. 3267

Ein hiesiger Geschäftsmann (Hausbes.) sucht 500 Mark gegen mehr als dreifache Sicherung auf 2 Monate und 6% 3. zu leihen. Off. unt. H. L. 70 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. Nachhyp.,

dir. nach der Landesbank (1. Hyp. mit 1% Amortisation), auf mein hies. hochf. Object per gleich oder später ges. Off. von Capitalisten unter Ar. Pg. 10 an den Tagbl.-Verlag erb.

56,000 Mk. zur ersten Stelle gesucht. Off. u. C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mark zu 5% bei äußerst sicherer und pünktlicher Zinszahlung zum 1. April oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2979

7000 Mk. 1. Hyp. auf gleich oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter D. H. 324 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Suche 1900 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$, 2500 Mk. zu 5 und 5000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$, alle auf 1. Hypothek. J. Fecher, Eitville.

Miethgesuche

Haus,

mit Garten umgeben, zum 1. April d. J. zu mieten gesucht. Miethpreis, Straßenangabe und Bedingungen sub S. H. 347 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesucht in freier Lage Wohnung, Parterre oder 1. Etage, mit Vorfenster, von 5-6 Zimmern, Badezimmer, Hof oder Garten. Offerten mit Preisangabe unter H. M. 104 postlagernd erbeten. 3266

Wohnung

unmöblirt, 4 bis 5 große hohe Zimmer, mit Küche und Zubehör, sowie mit Gartenbenutzung, zum 1. April d. J. zu mieten gesucht. Gest. Angaben von Miethpreis, Straße, Eigenthümer, Mitbewohner etc. sub H. H. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrasstraße 3 steht per 1. April anderweitig zu vermieten. 23738

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.
 Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Eine bis zum 1. Mai neu zu errichtende Wirthschaft in guter Lage, ohne Concurrenz, wird an eine Brauerei oder einen Wirth zu vermieten gesucht. Näh. unter H. H. 109 postlagernd. 2872

Ein seit dem Jahre 1880 bestehendes Spezerei-Geschäft ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Reizendes Spezereigeschäft zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2560
 Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern etc. auf den 1. April d. J. Näheres Herrngartenstraße 11, 1 von 10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 153

Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten Paulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Läden.

Ede der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269
 M. J. Löwenthal.

Saal

auf die Fastnachtstage zu vergeben.

Restaurations „Waldlust“, Obere Blatterstraße 21. 2581
 Bleichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten.
 Wirthstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Baden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten. Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße. 2582
Eine **Wiesenparzelle** von circa 68 Ruthen, an der Emserstraße, welche auch als Garten angelegt werden kann, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3176

Wohnungen.

Adelheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399
Adelheidstraße 57, 1. Et., Wohnung von 5-6 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. April preiswerth zu vermieten. 2822
Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badez. zc. zum 1. April z. verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1942
Adlerstraße 59 Zimmer und Küche mit Keller zu vermieten. 3261
Adolphsallee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Badez. Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Besch. 1941
Adolphsallee 49, Part.
Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern m. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 31, Parterre. 888

Große Burgstraße 7.

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, z. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521
Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590
Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192
Dohheimerstraße 48 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421
Göthestraße 38 schöne Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. nebst 1-2 Manf. z. verm. 2995
Hellmundstraße 32 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer und Zubehör, Hofraum, Stallung zc., in welchen schon seit Jahren eine Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten, event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1651
Humboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416
Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326
Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468
Louisenstraße 18, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816
Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Philippstraße 12, 1. St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415
Röderstraße 3 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. 1. Etage. 3209
Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661
Schulberg 21 eine schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie auf April zu vermieten.
Schützenhofstraße 2, 3. St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Maniarde, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1333
Schützenhofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüreau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Schöne Vel-Etage in sein. ruh. Straße mit Vorgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Manf., Keller, für den billigen Preis von Mk. 1700, per 1. April oder früher, weg. Abreise z. verm. Näh. b. O. Engel, Friedrichstr. 26. 2855
Frontispiz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche zc., Philippbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Vel-Etage), zu vermieten. Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße. 2578
In einer Villa, 1/4 Stunde vom Walde, mit schönem Garten ist das Hochparterre von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zubehör: Küche mit Speisezug und Speisekammer im Souterrain, 2 Mansarden, 3 Keller, Mitbenutzung von Veranda, Waschküche und Trockenpeicher. Preis 1400 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3241

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Sturhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör.
To be let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Fr. Wiskemann at the above address. 214

Scholegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Auslage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Kleines Landhaus, möbliert, 3 Zimmer, Giebelmansarde, Küche zc., im Garten auf länger zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 246

Möblierte Zimmer.

Adlerstraße 6 (nahe der Langgasse) ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 306
Bleichstraße 7, Part., ein fl. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 240
Bleichstraße 9, 1. Et., schönes frdl. möbl. Zimmer an solid. Herrn z. verm. 240
Blücherstr. 22 möbl. Zimmer zu verm. (Preis 13 Mk.) 2. St. r. 270
Dohheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 240
Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2240
Emserstraße 13 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 50 Mk.) z. verm. 240
Frankestraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275
Friedrichstraße 18, 2. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1040
Gustav-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 30
Selenenstraße 7 gut möbl. Part.-Zimmer auf gleich.
Selenenstraße 28 ein gut möbliertes Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten. 306
Sermannstraße 19, 2., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 3275
Sirchgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. l., ein freundl. gut möbl. Zimmer zu möbl. Pr. zu vermieten. 258
Sirchgraben 2b, 2. St., ein großes schönes möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Auch kann ein Wohnzimm. dazu gegeben werden. 2149
Louisenstraße 5, Vel-Etage, auf 1. März 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 246
Mauergasse 16, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 308
Moritzstraße 12, Mittelb. 3, 1 möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 107
Moritzstraße 42, Weggerl. sch. m. Partz. m. o. ohne Pens. z. v. 274
Schulberg 19, Frontb., ein möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu verm. 246
Schwalbacherstraße 30, 2. St., Allee-seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 178
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 2000
Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 220
Wellrigstraße 18 ein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2171
Wellrigstraße 6, 1. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Möblierte Zimmer zu vermieten Vertramstraße 11, 3.
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24.
Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Selenenstraße 2, 1. St. rechts. 1488
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St.
Ein auch zwei elegant möblierte Zimmer gleich oder später zu vermieten, auf Wunsch Pension. Hellmundstraße 43, 1. St. l.
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.
Einfach möbl. Zimmer, Preis 12 Mk. monatlich, mit Morgens 8 bis 18 Mk., Vertramstraße 11, Stb. 2. St.
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten. Kirchgasse 14, im Weggerladen.
Ein möbl. Zimmer z. verm. a. e. anst. Fräul. Kirchgasse 37, Stb. 1. Et.
Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing., Louisenstr. 24, 2. St. l. (Neubau).
Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Weggergasse 20, 1. St.
Gut möbl. Zimmer, event. m. Clavierbenutzung, zu vermieten Kirchstraße 10, 1. r., nächst dem Kochbrunnen.
Freundlich möbl. Zimmer u. Maniarde zu verm. Neugasse 12, 3. St.
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16.
Gut möbl. Zimmer mit Piano zu vermieten Wellrigstraße 11, 1. Et.
Schön möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu verm. Wellrigstraße 22, 2. r.
Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten an einen, auch zwei Herren zu vermieten Wellrigstraße 31, Vel-Etage.
Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Eine schön möblierte Maniarde mit guter Pension ist an einen Herrn zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part.
Arbeiter erh. Schlafstelle mit Kasse. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1. St. l.
Ein r. Arbeiter erhält sch. Logis. Näh. Bleichstraße 23, 2. St. r.
Reinl. Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstraße 64, Seitenb. 3. St.
Sermannstraße 6 können anständige junge Leute Kost und Logis erhalten. Näh. im Laden.
Zwei anst. Leute erh. Kost u. Logis Mauritiusplatz 6, 2. St., Müller.

Weibliche Arbeit. erhält Kost und Logis **Schwalbacherstraße 55,** 2445
2 St. rechts.
Herr jg. Mann erh. schönes Logis u. Kost **Wellrichstraße 12, 2 St.** 2777
Zwei junge ordentliche Leute können schönes **Logis mit oder ohne**
Kost haben **Wellrichstraße 37, Bdh. 1 St. r.** 2064

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Gleichstraße 35 1 Zimmer mit Keller auf 15. Febr. zu verm. 2877
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu verm. Näh.
Kirchgasse 35, 1 St. 2490
Am 1. April zu verm. **Mauergasse 19 b. C. Walter I.** 2798

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.
Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116
Weinkeller, 35-40 Stück halt., mit Backraum, zu verm.
Schlichterstr. 14, nahe der Nicolassstraße. 1052

Fremden-Pension

Pension für junge Mädchen.
In einem kl. Familien-Pensionat finden junge Mädchen freundl.
Aufnahme, wo sie in allen Arbeiten für das praktische Leben
gründlich ausgebildet werden, wie:

Sticken, Stopfen, Sticken, Maschinennähen, Wäschezuschnitten,
Kleidermachen, Putzmachen, Blumenmachen.
Anleitung im Hauswesen: Behandlung der Wäsche, Bügeln,
Kochen und Baden.
Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern.
Clavier- und Gesang-Unterricht.

Angenehmes Familienleben. — Eintritt jederzeit
Alles Nähere durch 23194

Hrl. Grosse,
Emserstraße 49.

Fremden-Pension Villa Margaretha.

R. v. Kurb. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990
Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl.
Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440
Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal.

23116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen
mit u. ohne Pension. 1602

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Zwei Schüler finden zu Oitern preiswürdige Pension in
anständiger Familie und schönem Hause der
Schwalbacherstraße. Off. unter H. M. 13 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am
Sonntag eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Anzeigen und Stellenangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Stellen aller Art

ermittelt bei streng reeller und aufmerksamer Bedienung das Inter-
nationale Stellenvermittlungsbureau 1. Ranges von **Wilh. Merten,**
Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 und Frankfurt a. M., Zeil 69.

Die Köchin **Agnes Grünwald** ist gebeten, Kapellen-
straße 36 vorzusprechen zu wollen.

Ein etwas schwerhörige Mädchen, welches eine Stelle sucht, dessen
Adresse aber unbekannt, wolle sich melden im Tagbl.-Verlag. 12424

Gesucht nach Coblenz gepr. erfahrene **Kindergärtnerin** 1. Cl. zum
1. Mai für fünf Kinder, im Alter von 10-4 Jahren, welche auch im
Nähen bewandert ist und beste Zeugnisse besitzt. Näh. durch Frau
Kuenzle, Kapellenstraße 2, 1 Tr. 3387

Gesucht eine gefetzte Verkäuferin, welche ein kleines Delicatess-
geschäft selbstständig zu führen versteht und kleine Caution
stellt. Näh. **Bureau Germania, Säfnergasse 5.**

Wir suchen zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen aus anständiger
Familie in die Lehre.

Kirchgasse 49. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.
Ein **Lehrmädchen** gesucht **Gr. Burgstraße 3.** 6788

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie für ein **Mode-, Manufactur- und Weiß-**
waren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3062

Lehrmädchen
aus guter Familie für den Verkauf gesucht. 3306

Bina Baer.
Ein junges Mädchen
mit guten Schulkenntnissen findet per 1. April Lehrstelle unter coulantem
Bedingungen. 3254

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3, Mode-Geschäft.
Anst. Mädchen f. Kleidermach. gründl. erl. **Kirchhofgasse 2, 2 St.**
Ein **Wäschmädchen** gesucht **Schwalbacherstraße 37, Part.**
Eine unabh. **Waschfrau** oder **Mädchen** dauernd nach auswärts gesucht
Neugasse 4, Hinterh. 2 St. l.

Tüchtiges sauberes Monatsmädchen
sofort gesucht. Zu melden **Stiftstraße 21, 2** oder **Webergasse 7**
bei **Fahrenfeld.**

Ein **sauberes Mädchen** zum Austragen gesucht. Näh. **Marktstraße 11,**
im **Messgerladen.** 2823

Ein **ordentliches Laufmädchen** wird verlangt.

J. Herbeck, Gr. Burgstraße 3.
Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, den Tag über gesucht
Schulberg 17, Part.

Eine **Bedfrau** gesucht **Taunusstraße 31.**

Arbeiterinnen

gesucht. 3206
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik A. Flach,
Marktstraße 3.

In ein **Hotel 1. Ranges** wird zum Eintritt per Anfang März eine
tüchtige **Zimmerhaushälterin** mit höchstem Gehalt gesucht. Näh.
durch das Stellenvermittlungsbureau 1. Ranges von **Wilh. Merten,**
Wiesbaden, Wilhelmstraße 42.

Eine **bürgerliche Köchin** gesucht **Friedrichstraße 29, Part.** 2649

Stellenvermittlung.

Gesucht werden Köchinnen, Mädchen allein, Kindermädchen, Hausmädchen,
Kadnerinnen in gute Häuser bei hohem Lohn. (H. 6465) 364

G. Fischer-Jung,
Frankfurt a. M., Hajeng. 5.

Tüchtige Köchin,

welche auch hilft, etwas Hausarbeit mit zu besorgen, per 1. März gesucht.
Näh. **Friedrichstraße 19, 1 Tr.** 3253

Köchin, fein bürgerl., g. hohen Lohn gef. d.
Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, Krankenwärterin, Allein- u. Haus-
mädchen, Bügel- und Wäschmädchen, Küchenmädchen durch

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht fein bürgerl. Köchinnen für hier und
außerhalb, Hausmädchen, ein besseres Allein-
mädchen in kleine Familie, eine französische Bonne, eine
tüchtige Haushälterin für Hotel, eine jüngere Stotköchin,
eine Beisöchin u. Mädchen vom Lande.

Bureau „Germania“, Säfnergasse 5.

Gesucht: 1 **Restaurations-**, 1 fein bürgerl. Köchin, 1 einf. Hausmädchen,
3 **Landmädchen** durch **A. Eichhorn's Bureau, Herrnühlgasse 3.**

Gesucht eine **Restaurationsköchin**, eine **Beisöchin**, eine **Küchenhaushälterin**
für sofortigen Eintritt. Näh. **Müller's Wirt, Messergasse 13, 1 St.**

Gesucht sofort und später sechs fein bürgerliche Köchinnen
(25-30 Mk.), zwei feinere Stubenmädchen (20-25 Mk.),

zwei jüngere Hausmädchen, ein besseres Kindermädchen zu zwei Knaben,
6-8 Jahre (15. April), ein einfaches Kindermädchen zum 1. März, eine

tüchtige **Beisöchin** sofort, eine **Weißzeugbeschleierin**, **Küchenhaushälterin**,
eine **Hotelsköchin**, sechs perf. **Zimmermädchen**, **Zimmerhaushält.**, ausw.,
zum 15. April oder 1. Mai, ein **Alleinmädchen** nach Köln zum 1. März,

ein **Alleinmädchen** in kl. feine Familie zum 1. April, ganz vorz. Stellung.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein **Mädchen** gesucht **Bellmundstraße 49.** 2511
Ein **ordentliches Kindermädchen** gesucht **Waltmühlstraße 22.** 2840

Querstraße 2, Parterre, wird ein **braves fleißiges Mädchen** gesucht. 2838
Ein **fleißiges solides Mädchen** gesucht **Ellenbogengasse 3.** 3095

Ein **ordentliches Mädchen** auf gleich gesucht **Gleichstraße 16,**
im **Bäderladen.** 3142

Ein braves reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Goldgasse 2. 3224

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht.

3184

A. Westerberger,
Webergasse 22.

Oranienstraße 18, Part., wird ein braves fleißiges Mädchen
per 1. März gesucht.

Gesucht

zum 1. März oder später ein besseres Mädchen
für feinere Küche und Zimmerarbeit

Rheinstraße 32, 2.

Ein ordentliches Landmädchen sofort gesucht Walramstraße 13, 2. St. I.
Ein ordentliches tüchtiges Mädchen für sämtliche Hausarbeit findet
Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich Albrechtstraße 35, 1. 3191

Nach auswärts wird zum 1. März oder später
ein Alleinmädchen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 3170

Ein tüchtiges Hausmädchen wird zum 1. März ge-
sucht Elisabethstraße 14. 3251

Mädchen für Küche und Haus, nicht über 17 Jahre alt, zu einer ein-
zelnen Dame gef. Nur wohlgezogene Kinder braver Eltern wollen sich
melden. Selbstgeschriebene Meldung mit kurzem Lebenslauf im Tagbl.-
Verlag unt. Z. 375 abzugeben. 3133

Ein in der Zimmerarbeit bewandertes zuverlässiges Hausmädchen wird
gesucht Albrechtstraße 17, 1. 3212

Ein ordentliches Dienstmädchen
auf den 1. März gesucht Grabenstraße 3. 3138

Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 1. März gef.
d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Mädchen, in der feinen und der bürgerlichen Küche
bewandert, gegen guten Lohn für hier und
auswärts gesucht. Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Brav. tüch. Mädch. m. g. Empf. z. zw. 2. gef. Friedrichstr. 25, Stb. 3 St.
Ein sauberes Mädchen aus Sachsen oder Thüringen,
evangel., welches gut bürgerlich kochen kann und jede
Hausarbeit versteht, für eine sächsische Familie in Wiesbaden
zum 1. März gesucht. Näh. bei 3339

Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein f. Zimmermädch. od. Jungf.,
die in Handarb. perf., wird z. Bedienung einer **leidenden**

Dame gesucht. Ruhiges freundliches Wesen, guter
Charakter und Empf. Hauptbedingung. Offert. nebst Photographie,
Zeugn. u. Auspr. unt. F. H. 300 postlagernd Frankfurt a. M.
G. t. Mädchen in H. Haush. gef. Frau Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb.

Gesucht ein besseres Servir-Fräulein, Müller's
Bureau, Webergasse 13.

Ein williges Mädchen gesucht Hellmundstraße 47, 2 L.
Ein fleißiges Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht Moritz-
straße 35, 3. St.

Junges reinl. Mädchen auf 1. März gesucht Philipsbergstr. 29, 2 St. h.
Junnes fleiß. Mädchen gesucht Taunusstraße 32, 1.

Gesucht ein erstes Hausmädchen. Nur Solche, die perfect
serviren können u. gute Zeugnisse haben, wollen sich melden
Mozartstraße 7.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, zum
1. März für kleinen Haushalt gesucht. Gute Atteste erforderl. Frank-
furterstraße 13, Part.

Ein Mädchen vom Lande gesucht zu zwei Kindern
Hirschgraben 12.

Ein fleißig. saub. Hausmädchen
mit guten Zeugnissen wird gesucht Schöne Aussicht 21. Zu melden
Abends um 8 Uhr. 410

Hausmädchen, gewandt, sauber, im Nähen erfahren,
gesucht Rheinstraße 11, 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15
(gegründet 1871, Inhaber Willh. Löh),
empfiehlt und placirt Hotel- und Herrschafts-Personal aller
Branchen. 22654

Das internationale Stellen-Vermittlungsbureau 1. Ranges,
von Willh. Merten in Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 und Frank-
furt a. M., Zell 69, hält sich geehrten Handlungshäusern und Herr-
schaften zur Befugung aller vorkommenden Stellen bestens empfohlen.
Bedienung kostenfrei.

Für Israel. Herrschaften.

Eine für's höhere Schulfach geprüfte Lehrerin (auch sehr musk.)
sucht auf Frühjahr bei feiner idr. Herrschaft Stelle als Erzieherin.
Beh. Off. unter R. O. 416 an die Ann.-Exp. v. G. L. Daube
& Co., Frankfurt a. M. (Man.-No. 4928) 125

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Kurz-, Woll- und Weißwaren-Branchen
erfahren, sucht Stellung auf 1. März. Gute Zeugnisse stehen zu
Dienst. Näh. Bellringstraße 6, Part. links.

Verkaufserin aus guter Familie sucht unter bescheid. Ansprüchen
Stellung in einem Kurz-, Weiß- oder Eisenwaarengeschäft. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 3006

Eine tüchtige erste Verkäuferin, in der Manufactur-, Modewaaren-
und Confections-Branchen durchaus bewandert, sucht per 15. März
andern. Engagement. Offerten unter A. S. 306 an den Tagbl.-Verl.
Empfiehlt Kammerjungfer, welche schneidert, Gesellschafterinnen,
Repräsentantinnen, engl., franz. u. deutsche Bonnen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Schachtstraße 3, Stb. Part.
Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Putzen. Schwalbacherstr. 53, d.
Tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Steingasse 35, 1.

Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Adlerstraße 24, Stb. Dachlogie.

Eine alleinstehende Frau (Witwe), gut empfohlen,
selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau
Aushilfsstelle, auch tagweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichter-
straße 18, Frontisp.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Aushilfsstelle.
Heldstraße 21, 1. St.

Ein f. Mädchen sucht Beschäft. f. den ganz. Tag. Adlerstraße 11, 1 St.
Anst. Mädchen f. Aushilfsstelle w. Abreise d. Herrschaft. Weichstr. 15, 2.

Villa oder Hotel.

Stellung als Haushälterin für ein Kurz-Logir-Haus oder in feinerem
Hotel sucht eine Dame (Wwe.) mittlerer Jahre, welche durch langjähr.
Thätigkeit im Hotelwesen durchaus erfahren. Beste Refer. zu Diensten.
Offert. erbeten unter M. R. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin, eine jüngere, perf. in der Küche, mit re-
Reugn., sucht zum baldigen Eintritt
Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Servicetöchterin, Zimmermädchen, Alleinmädchen, Kammer-
jungf. u. Kinderfräul. empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.**
Tücht. Köchin, Wwe., sucht St., auch zur Aush. Näh. Tagbl.-Verl. 300
Verschied. Hotelköchinnen empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.
Eine alleinstehende Person wünscht Stellung zur Führung eines bürger-
lichen Haushaltes. Off. unter E. R. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anst. Mädchen aus guter Familie, welches in
seinem Haus thätig ist und die feineren Küche erlern-
hat, wünscht sich zum 1. April zu verändern. Offert.
bitte unter G. R. 337 an den Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein. nett. Mädchen mit g. Empf. f. Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3 St.
Tücht. gew. Hotelzimmermädchen f. Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3 St.
Fräulein, welches 4 Jahre in Paris war, perfect französisch spricht
in Haus- und Handarbeit bewandert, sucht Stelle zu größeren Kindern
oder als Jungfer, auch nach auswärts.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Hausmädchen, im Nähen, Bügeln u. Serviren perfect (gute
Zeugn.), sucht Stelle. **Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

Mädchen, hier fremd, ig., im Weißnähen, Bügeln u. Haus-
arbeit gewandt, empf. **Ries, Mauritiusplatz 6.**

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln u. serviren
kann, sucht z. bald. Eintritt Stelle durch Ritter's Bureau.

Zimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle in einem
Hotel oder Pension. Oranienstraße 22, 4 St.

Ein gedieg. Fräulein m. gut. Zeugnissen, perfect in Küche u.
Haushalt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in gutem
Bürgerhaus. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Mädchen (Beamtenfamilie), in allen häuslichen Arbeiten er-
fahren, sucht per sofort oder 1. März Stelle als Hausmädchen in
feinerem Hause. Mainzerstraße 4.

Tücht. brav. Mädch. m. jährl. Empf. f. Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3 St.

Ein Mädchen vom Lande

wünscht Aufn. in e. fein. Familie, wo es gegen Vergütung
unter Aufsicht der Hausfrau oder an der Hand erwachsener
Töchter gründl. Kenntniss in der Führung des Haushalts,
sowie Fertigkeit im Sticken, Nähen und Bügeln erlernen
kann. Näh. Karlstraße 33 bei E. H.

Ein besseres Mädchen, welches perfect schneidern kann, sowie jede Hand-
und Hausarbeit versteht, 2 u. 3-jähr. Zeugnisse besitzt, sucht z. 1. März
Stelle bei größ. Kindern od. bei einz. Dame. Walramstr. 33, 2. St.

Suche per 1. oder 15. März Stellung als feineres Hausmädchen
im Nähen, Bügeln und Serviren, sowie in jeder Hausarbeit sehr
erfahren. Gute Zeugnisse zur Einsicht. Offerten erbeten an
Helene Mering, Dierdorf (Westermahl).

Restaurerin sucht möglichst sofort in hies. Restauration
oder Café Stellung. Offerten u. A. B. 3
postlagernd Gannau. (H. 61250) 80

Männliche Personen, die Stellung finden.

Handlungshäusern

und -Gehilfen empfiehlt seine ausgebreitete Stellen-
vermittlung der Kaufmännische Verein zu Frank-
furt (Main). (M.-No. 4129) 125

Tücht. Corrector

zum Lesen eines Berles gef. Offerten Z. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Schreiner

auf dauernd gesucht. Willh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh. 3168

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 21. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Siegfried.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Lächstern-Verein. Vorm. 11 Uhr: Probe für Sopran und Alt.
Gesellschaft Flora. Nachm. 4 Uhr: Carneval. Sitzung. (Rest. Walblust.)
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Musikalisches Club. Abends 7 1/2 Uhr: Humorist. Unterhaltung.
Gesangverein Wiesb. Männer-Club. Abends 8 Uhr: Damen-Sitzung.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Concert.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 8 Uhr: Frei-Frühstück für Arbeitslose. — Nachm. 3 Uhr: Freie Vereinigung. Jugendabtheilung: Spiele, Gesang, Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 1/8 Uhr: Ansprache; gefelliger Abend.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 22. Februar.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reizb. Beamten-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Wiesb. Streichquartett. Abends 7 Uhr: Zweite Aufführung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Schreiner-Zunng. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Infer'cher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Kletter u. Spritzen-Abth. d. 4. Juges (Turnverein). Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends: Gefellige Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 14. Febr.: dem Tagelöhner Hermann Müller e. L., Luise Henriette Christiane Caroline. 16. Febr.: dem Küfer Heinrich Friedrich Lehr e. S., August Jean Emil. 17. Febr.: dem Hülfsbahnwärter Adam Lehmann e. S., Rudolf Robert. 18. Febr.: dem Tagelöhner Georg Janz e. L., Caroline Catharine.
Aufgeboren: Sergeant Johann Carl Eisler zu Mainz und Elisabeth Behlmann hier. Hotelbesitzer Paul Philipp Weiß hier und Elise Auguste Käthchen Josephine Haack hier. Herrschaftsgärtner Ludwig Christian Friedrich Madepang hier und Catharine Kramer zu Windesheim, Kreis Kreuznach, vorher hier. Längeregehülfe Joseph Haack hier und die Wittve des Herrenschneidergehilfen Christian Dietrich, Anna Catharine, geb. Stoll, hier.
Verheirathet: 18. Febr.: Schriftfeger Johann Glöckner hier und Wilhelmine Elisabeth Brömmer, bisher hier.
Gestorben: 18. Febr.: Marie Margarethe, geb. Keller, Wittve des Succateurs Franz Joseph Balthar, 71 J. 9 M. 26 T.; Bertha Auguste, geb. Heuß, Ehefrau des Lehrers Wilhelm Caspari, 34 J. 10 M. 26 T. 19. Febr.: Doris, geb. Galle, Wittve des Porträtmalers Adolf Nachstedt, 61 J. 7 M. 29 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Fremden-Führer.

Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen). Tägl. geöffnet.
 Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von 10—2 Uhr.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr.
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
 Palais Pauline (Sonnenbergerstrasse).
 Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
 Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
 Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
 Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
 Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 3/4 Uhr und Nachmittags 4 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 19. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter)	739,1	737,8	736,2	737,7
Thermometer (Celsius)	-5,9	+1,5	+1,5	-0,4
Dunstspannung (Millimeter)	2,4	3,6	3,9	3,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	71	76	76
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometeranaaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
22. Februar: Wolkig, bedeckt, vielfach Nebel, Niederschläge, nahe Null, windig. **23. Februar:** Wolkig, bedeckt, milde, feucht, aufsteigender Wind, Niederschläge, Nebel an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 22. Februar.

Versteigerung von versch. Mobilien im Hause Mauergasse 16, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 87, S. 25.)
 Versteigerung von 50 Flaschen Cognac, sowie versch. Maaren im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 87, S. 25.)
 Versteigerung von 5000 Kilo Erbsen in der Lagerhaus der Firma J. & G. Adrian, Schlachthausstraße hier, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 87, S. 9.)
 Versteigerung von Fichten-Nußholz aus den Waldorten Tannenbühl, Großesuber, Rothkreuz, Hüttenplatz und Ratenlohe in der Restauration „Tannusbühl“ bei Chausseehaus, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 87, S. 9.)
 Holzversteigerung in der Oberförsterei Nambach, Distr. No. 14 Gitten, Schutzbezirk Bremthal, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 77, S. 18.)
 Holzversteigerung im Idsteiner Stadtwald, Distr. Köpfchen, Pfaffenfrenz, Jüngsgraben, Eichelsüß und Buchwiese, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 81, S. 2.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 21. Februar. 44. Vorstellung. 96. Vorstellung im Abonnement.
Siegfried.

Musik-Drama (2. Tag aus der Trilogie „Der Ring der Nibelungen“) in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Siegfried	...	Herr Bussard.
Mime	...	Herr Müller.
Der Wanderer	...	...
Alberich	...	Herr Stufen.
Fafner	...	Herr Brodmann.
Erda	...	Herr Baumgarten.
Brünnhilde	...	Herr Schicht.
Stimme des Waldvogels	...	...

* * * Siegfried . . . Herr Hansmann,
 vom Stadttheater in Breslau,
 * * * Alberich . . . Herr Emil Reiz,
 vom Stadttheater in Frankfurt a. M.
 Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Erhöhte Preise.
 Dienstag, den 23. Februar: **Wildstücke.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 21. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters
 Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Concert-Ouverture in F-dur, op. 123 Raff.
2. Symphonie triomphale, C-dur H. Ulrich.
3. Andante aus der Haffner-Serenade Mozart.
 Violine-Solo: Herr Concertmeister Nowak.
4. „Tasso, lamento e trionfo“, symphonische Dichtung Liszt.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: „Die Fledermaus.“ Montag: „Martha.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Don Juan.“ Montag: „Concert.“ Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Vogelhändler.“ Abends 7 Uhr: „Böse Jungen.“ Montag: „Demetrius.“
„Ethen.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 87. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Königl. Steuerkasse I zu Wiesbaden werden

Mauergasse 16

zu nachbezeichneten gepfändeten Sachen, nämlich:
3 Sopha, 2 Spiegel, 1 Regulator und eine Wanduhr, 2 Kleider-
schränke, 2 Kommoden, 1 Küchenschrank, 1 Eisschrank, 1 Waschmange,
öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1892.

Schuchardt,
Vollziehungsbeamter.

Holz-Versteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag, den 26. Februar er., Mittags 12 Uhr
anfangend, werden im Gasthaus zum Deutschen Haus
in Wehen nachbenannte Holzsortimente aus dem District
Wehenwand No. 38 (Schutzbezirk Wehen) öffentlich ver-
steigert, nämlich:

Buchen: 40 Raummtr. Scheit, 585 Raummtr. Knüppel und
69,50 Wellen.

Zahlungs- und Abfuhrtermin: 1. Juli d. J. Die Kauf-
schhaber werden ersucht, sich das Holz vorher im Schlage anzu-
sehen. Von dem Forstfassen-Mendanten werden Zahlungen von
Steigergeldern im Termine angenommen und die Verabfolgetzettel
gleich ausgehändigt.

Forsthaus Fasanerie, den 17. Februar 1892. 258
Der Königl. Forstmeister.
Klindt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 24. Februar e.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, werden in dem „Rheinischen Hof“, Mau-
ergasse 16 hier, im Auftrage des Herrn Justizraths
Kabel die zur Concursmasse des Kaufmanns
Heinrich Jahn hier gehörigen noch vorhandenen
Baarenvorräthe als:

Kaffee, Reis, Gerste, Griesmehl, Zucker, Zimmt, Orni-
lern, Salz, Paniermehl, Linsen, Pflaumen, Hasergrübe,
Hafersperne, Apfelschnitzgen, Nudeln, Maronen, Suppentig,
Pfeffer, Zwiebeln, verschied. Sorten Gekochtes, Erbsen, Lor-
beerblätter, Schmierseife, Kartoffeln, Thee, Mokka, Vanille,
Chocolade, 6 Flaschen Danborner, 4 Flaschen Weisswein,
11 Flaschen Tokayer, Gurken, Senf, Käse, Wische, Seife,
Essig, Pomade, Waschblau, Bonbons, 1 Parthie Christ-
baumschmuck, Schmalz, ca. 20 Ristchen Cigarren, 1 Kasten
Cigaretten, Feuerzeug, 1 Haringstopf, Käseteller, Glas-
glocken, 1 Cigarrenabschneider, 1 Feuerzeugständer, 57 P.
Taback, 1 Parthie Baumwolle, Garn, Lize, 2 Ristchen
Gratulationskarten, 7 Pfd. Wolle, 2 Ristchen Ofenschwärze,
3 Säcke Düten, 2 Ristchen Lampen-Cylinder, 1 Parthie
Einwickelpapiere, 1 Kanne Thran, 1 Kanne Spiritus, 1 fl.
Petroleumpumpe, 1 Kanne Möböl, 1 Bierabfüllmaschine,
Bürsten, Schrupper, 1 Zuckerbrecher, Ausstellgläser, Herren-
tragen, Knöpfe, Taschentücher u. dgl. m. 344

entlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 20. Februar 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Sarzer Kanarienvögel
zu verkaufen Rheinstraße 43,
Seitenban links.

Cäcilien-Verein.

Sonntag, den 21. Februar, Vormittags 11 Uhr:

Probe für Sopran und Alt.

Dienstag, den 23. Februar, Nachmittags 6 1/4 Uhr:

Probe für Sopran und Alt,

Abends 8 Uhr:

232

Probe für Tenor und Bass.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Unsere nächsten Veranstaltungen finden statt:

Montag, den 7. März: Vortrag des Herrn Redacteurs
Mammroth aus Frankfurt a. M.

Montag, den 21. März: „über Schauspielkunst“.

Freitag, den 1. April: Vortrag des Herrn Geh. Rathes
Professor Dr. W. H. von Riehl
aus München über: „Die mo-
derne Gesellschaft“.

Zur Vermeidung von unliebsamen Collisionen, welchen
wir bereits mehrfach durch Verlegung unserer Veran-
staltungen ausgewichen sind, machen wir diese Termine
hierdurch öffentlich bekannt. 381

Der Vorstand.

Morgen Montag.

Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich
im Versteigerungslokale zum

Rheinischen Hof, Mauergasse 16,

50 Flaschen hochfeinen Cognac,

sowie wegen Geschäfts-Aufgabe eine große Parthie

Wolle, Weiß- und Kurzwaaren,

als: Kopf- und Umschlagtücher, Schürzen, Corsetten, Hem-
den, Handschuhe, Socken, Küchenhandtücher, Erstlingsachen,
feine Kleidchen, Hosen, Kappen, Knöpfe, Bänder, Spitzen,
Hauben, Wolle, Garne etc. etc. 349

Sämmtliche Sachen werden à tout prix versteigert.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Dienstag Nachmittag 2 Uhr

findet beim Abbruch des Hauses

Röderstraße 9:

große Holz-, Stall- und Schenkerthor-, Krippen- und
Krippengestelle- und Hause-Versteigerung statt. 3338

Wilh. Hühler.

Holländ. Bratbücklinge,

Kieler Rohessbücklinge,

„ Sprotten

empfiehlt

3180

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Zu verkaufen ein Karrndchen mit Federn, für Schreiner und Tapezier-
passend. Näh. Hochstraße 26 bei Stemmler. 3300

Bekanntmachung.

Eine noch fast neue schwarze



Salon-Einrichtung,



bestehend aus 1 Pianino, 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Verticow, 1 Antoinette-Tisch, 1 ovalen Tisch, 1 Spiegel mit großem Trümeau und weißer Marmorplatte, 3 Nippstischen, 2 Gold-Stühlchen, 1 Notenständer, 1 großartigen Uhr und 2 Candelabern, 4 sehr werthvollen Oelgemälden, 1 Lüster, 1 Cylinder-Bureau, 1 großen Brüsseler Teppich, Vorhängen, sowie noch sonstigen kleineren Gegenständen, ist mir von einer feinen Herrschaft zum Verkauf für den festen Preis von **3500 Mark** übertragen.

Ankaufspreis 6570 Mark.

Alles Nähere auf meinem Bureau **Lehrstraße 29, Part.**

Der Auctionator: Adam Bender.

NB. Habe mehrere Käufer für ganze Einrichtungen und bitte geehrte Herrschaften, bei Abreisen zc. mir den Verkauf der Mobilien unter Zusage prompter und reeller Bedienung gestl. übertragen zu wollen.

Adam Bender, Auctionator und Tagator,
Bureau: Lehrstraße 29, Part.

Große Weißwaaren- etc. Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags nächsten Dienstag, den **23. Februar** cr., Morgens **9 1/2** und Nachmittags **2 1/2** Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

8. Mauergasse 8.

nachverzeichnete Waaren als:

Haushälter-Leinen, 1a Herrnhuter Leinen, Halbleinen, Handgarn, Stuhluch, Dowlas, Madapolam, Cretonne, Shirting, Satin, weißen Damast für Bett- und Tischzeug, feinsten Brocat (Seidendamast), Handtüchlein, abgepaßte Hand- u. Wischtücher, Servietten, Damast-Tisch- u. Tafeltücher, Kaffeedecken, Kolterndischon, Satin Augusta, Damenhemden, Fenster-Gardinen, leinene Herren- und Knabentragen, Damen-Jabots und Kragen zc., eine große Parthie Herren-Kleiderstoffe in Buckskin, Cheviot u. Kammgarn, abgepaßt für einzelne Hosen, Hosen und Westen, compl. Anzüge, Knaben-Anzüge zc., Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl, schwarzen und crême Cachemir, Flock- und Kleiderbarchente, türk.-roth. Damaste, Blaudruck, einfarb. Atlas, Sammet, Jaconnet, Tarlatan, weißen Piqué, alle Sorten mod. Knöpfe, Cravatten, Damen- und Herren-Gummi-Mäntel, ca. **150 Pfund** 1a Kaffee in kleinen Quantitäten, eine große Parthie Herren-, Damen- u. Kinderschuhe u. Stiefel u. dergl. m.

öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam, da sämtliche Waaren tadellos und 1a Qualität sind, namentlich keine Ausstattungs-Artikel in Leinen aller Breiten und Damaste, passend für Hotels u. Verlobte, zum Angebot kommen.

377

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Tagator.

Gesellschaft „Fidelitas“.

Heute Sonntag, den **21. Februar:**

Zweite große

carnevalistische Sitzung

in sämtlichen oberen Räumen des **Storchendrän (Deutscher Hof)**, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Besitzer von Jahreskarten höflichst einladen.

Der Vorstand.

Einzug des närrischen Comité's pünktlich **6 Uhr 71 Min.**

Noch einige **Kanarienhähne** und **Zuchtweibchen** sind abgegeben **Wiesstraße 67, 3.**



Männer-Turnverein.



Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, die Namen der von ihnen einzuführenden Gäste zu dem am Fastnachtdienstag stattfindenden **Masken-Balle** bis Montag, den **22. Febr. d. J.**, Abends bei dem Vorstände anzumelden.

Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Der Vorstand.

Eilig.

Nur noch einige Tage kommen die sämtlichen Waaren des von dem Berliner Teppich-Lager, **S. Müller, Al. Burgstraße 1, 1. Etage**, übernommenen Lagers zum totalen Ausverkauf. Da das Total innerhalb weniger Tage geräumt sein muß, kann der Verkauf auf keinen Fall in die Länge gezogen werden. Die Preise sind **nicht wiederkehrend billig**. Das Lager enthält außer allen Qualitäten und Größen deutscher, französischer, sowie orientalischer Teppiche, Portieren, Gardinen, Vorlagen, Tisch-, Reise-, Schlaf-, Stepp- und Chaiselonguedecken, schwarze Kleiderstoffe, Reise- und Sophaissen und verschiedene andere Waaren.

Kl. Burgstrasse 1, 1. Et., D. Franzus,
Gde. Große Burgstraße. Geöffnet 9-12 u. 2-6 Uhr.

Weinstube zur Neuen Oper

43. Lannusstraße 43.

(Neu eingerichtet.)

Bringe meine vorzüglichen Weine aus der berühmten Kellerei von **J. Klein, Johannisberg a. Rh.**, in empfehlende Erinnerung, nebst reichhaltiger Speisenkarte. **Mittagstisch** von 1 Mk. an. **3317**

Achtungsvoll **W. Sprenger.**

Poppenschänkelchen.

Heute Sonntag:

Auftreten der berühmten **Zillerthaler Lud. Rainerer** von 5-11 Uhr. Eintritt frei.

Blusch-Garnitur, Kleider, Küchenschränke, große Tische und noch vieles zu verkaufen **Hermannstraße 12, 1 Et.**



Karlsruhe. Bahnhof-Hotel,

schöne geräumige Zimmer,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Bäder im Hause,
bescheidene Preise,

mit Restaurant, Café und Weinhandlung,

Festsäle für 30–500 Personen,

Diners in allen Preisen zu jeder Tageszeit.

Besitzer:

A. Harrer & D. Kimmel, Karlsruhe
(gegenüber dem Hauptbahnhof).

Die Küche steht unter persönlicher Leitung des Herrn
Alfred Harrer, langjähriger Küchenmeister vom „Kaiser-
hof“ in Berlin und Grand-Restaurant, Conrad Uhl, Hof-
lieferant, Berlin.

3307

Reine Weine, Münchener Löwenbräu, Pilsner Bier.

Geschäfts-Übergabe.

Meinen werthen Kunden und werther Nachbarschaft diene hier-
mit zur Nachricht, daß ich meine seither betriebene Metzgerei im
Hause **Wiesstraße 17** mit dem heutigen Tage an Herrn Metzger
Adam Bommhardt übergeben habe und bitte, das mir
geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu
lassen.

Achtungsvoll

Friedrich Maurer.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich hiermit in nur
einer **Qualität Wurst- und Fleischwaren**. Mein eifriges
Bestreben wird es sein, die Zufriedenheit meiner verehrten Kundschaft
und werthen Nachbarschaft zu erlangen und bitte hiermit um ge-
neigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Ad. Bommhardt.

Empfehle von 6 Uhr ab in und außer dem Hause:

**Schmierzungen- und
Wildenten- Ragout.**
Karl Weygandt, Koch,
Abelhaidestraße 18, Ecke der Adolphsallee. 3333

Verschiedenes

Das Internationale Reise- u. Auskunftsbüreau
Rheinstraße 21.

befindet sich
Telephon 177. vis-à-vis den Bahnhöfen. **L. Engel.**

Der **Victor'schen Kunstanstalt** zu Wiesbaden geben wir mit
Freude das Zeugniß, daß unsere von derselben gefertigte **Vereinsfahne**
in jeder Hinsicht zu unserer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Was die
Ausführung derselben betrifft, so hat die von der **Victor'schen Kunst-
anstalt** entworfenen, unter der Concurrenz der ersten deutschen Firmen in
Berlin, Leipzig, Köln, München, Hannover, Karlsruhe, Freiburg, Mainz,
Koblenz u. s. w. den Sieg davon getragen und was die Ausführung
der Fahne betrifft, so ist dieselbe eine in jeder Hinsicht gediegene und
zu nennen. Ebenso sind die verwendeten Materialien, Seiden-
stoffe u. s. w. durchaus bester Qualität, so daß der für die Fahne be-
stimmte Preis von Eintausend Mark ein recht billiger zu nennen ist. Wir
empfehlen die **Victor'sche Kunstanstalt** allen Sangesbrüdern und sonstigen
Leuten aus voller Ueberzeugung bestens empfehlen.

Der Vorstand des Gesangsvereins „Milda“.

Phil. Rossel, Wilh. Köbe, A. Birk, Fr. Weber,
L. Urban, A. Ernst. 3297

R. Zentner,

pract. Zahnarzt,
Marktstraße 27, 1,
Sirsch-Apotheke.

3324

Nach Amerika Billets zu Originalpreisen.
Reise-Büreau Rheinstraße 21, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Ademische Turn- und Fechtriege.

Im Anschluß an den Männer-Turnverein hat sich eine akademische
Turn- und Fechtriege gebildet. Turn- und Fechtübungen finden je zwei
Mal wöchentlich statt zu Stunden, in denen die Turnhalle zur alleinigen
Verfügung der Riege steht. Weitere Auskunft erteilen:

M. Gaertner, Cand. d. höh. Schulamts, Adlerstraße 42,

Dr. G. Bickel, pr. Arzt, Schwalbacherstraße 22. 2751

Eine erste deutsche Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft sucht tüchtige
Agenten sowohl als auch Acquisiteure für Wiesbaden und Umgegend
bei Gewährung hochanständiger Provision nebst anderen Bezügen.
Offerten sub **N. S. 419** an die Ann.-Exp. von (Man.-No. 4936) 125

G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Für Colonialwaarenhandlungen
Verkaufsstellen für garant. rein und feinschmeckend gebr. Kaffee in
Müchsen 1 Pfund netto Mark 1.10 werden an allen Plätzen gesucht.
Offert. sub **Z. R. 463** an (H. 61242) 366

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Frankfurt a. Main.

Ein dauerndes sicheres Unternehmen mit
einer Einlage von **Mk. 20,000–60,000**
gesucht. Beteiligung oder Uebernahme unter **D. G. 100**
postlagernd.

Schöner **Waffen-Anzug** (Jägerin) billig zu verleihen od. verkaufen.
Näh. bei **Frau Thier**, Kleidermacherin, Kirchstraße 51, 2 St. 3304

Elegantes **Waffen-Costüm** (Königin der Nacht) und grüner
Atlas-Domino zu verleihen Tannstraße 40, Bart. 3292

Zwei ich. **Damenmask.-Anz.** (preisgef.) b. z. verl. Grabenstr. 26, 3.
Eleganter **Waffen-Anzug** (Jägerin) zu verleihen oder zu ver-
kaufen Saalgasse 8, 2. Etage.

Ein **Damen-Maskenanzug** billig zu verleihen Helenenstraße 5, 2 St.
Maskenanzug (Jägerin) zu verleihen Neugasse 4, 5th. 1.

Verlobungs-, Einladungs- und Visitenkarten,
sowie alle **Druckarbeiten** in Lithographie und Druck werden
elegant und billigst angefertigt. 3289

Lithographie und Druckerei Jean Roth,
Römerberg 17 u. Ecke Steingasse u. Schachtstrasse 25.

Wittagessen.

gut, kräftig, an einige Personen à Portion 60 Pf. Weißstr. 16.
Alle Schuhmacherarbeit, werden schnell u. gut bei. Weißstr. 23, 5th. 2.

Adoption.

Kinderloses Ehepaar, sehr kinderlieb, altadl. Ritter-
gutsbes. in geordnet. Verhältnissen, im Königreich Preussen,
will ein möglichst junges Kind, auch discret. Geburt, bei
einmal. Capitalzahlung, welche f. d. Kind hypothekarisch
unverlierbar sicher gestellt wird, adoptiren. Offerten sub
207 K. V. an (H. 1557) 366

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Berlin S.W.

Erbenheim.

Herz. Gratulation der **Frau Christiane** zu ihrem morgigen
40. Geburtstag.

Frau Christiane soll leben,
Der **Heinrich** daneben,
Das **Nähen** dabei,
Soch leben sie alle **Drei**.

Heirath. Rentner, 36 Jahre, wünscht die Bekanntschaft
einer geb. kath. Dame. Vermögen erwünscht.
Schönheit Nebensache. Gesundheit Hauptbedingung. Nicht anonyme Off.
u. **A. 30** an d. Tagbl.-Verl. Verschwiegen. zuges. u. verl. Vermittl. verb.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 25. Februar c., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Bauunternehmer **Bernh. Jacob** hier, auf seinem Zimmerplatz

Dambachthal

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Zwei gute Arbeitspferde, 2 starke doppelspann. Wagen (wovon einer für schweres Last-Fuhrwerk sich eignet), zwei einspann. Wagen, 2 Schneepfarren, 1 Breat, Wagenleitern u. Karren, diverses Ackergeräthe, als: Pflüge, Eggen, Windmühlen, Säckelbank, sämmtliches Pferdegeschirr, bestehend in Karren- und Wagenfätteln, Sintergeschirren, Kummeln, ferner Zug-, Spann- u. Bindeketten u. sonst noch verschiedene zu Deconomiezwecken gehörige Utensilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator,

Büreau und Geschäftslokal: **Mauergasse 8.**

Aufträge zu Taxationen und Auctionen, welche unter coulantem Bedingungen gewissenhaft ausführen werde, nehme jederzeit entgegen.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Verkauf des Hauses und Räumung versteigere ich im Auftrage der Eigenthümer nächsten

Freitag, den 26. Februar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im Hause

16. Adelhaidstraße 16, 1. Etage,

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Eine reich geschnitzte Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Büffet, Ausziehtisch mit Einlagen und sechs Stühlen, mehrere Bettstellen mit Sprungrahmen u. Rohhaarmatratzen, worunter 2 mit hohem Haupt, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Schlaf- und andere Sophas, Chaiselongues mit Plüschbezug, Sessel, Schreibtisch und Secretär, runde, Spiel- und andere Tische, Waschkommoden mit und ohne Toiletten und Marmorplatten, Nachttische, 5-arm. Gas- und Petroleum-Lüster, Lampen, Leuchter, Teppiche, Bettkissen, Piquédecken, Dienerschafts-Betten und -Schränke, Kinderbetten, Bettzeug, Eis-, Fliegen- und Küchenschrank, Wandarmleuchter, Glas, Porzellan, Christofle u. sonst noch verschied. Haus- u. Kucheneinrichtungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da obige Gegenstände noch bis zum Tage der Auction in Gebrauch sind, so ist eine Besichtigung derselben nur am Tage der Auction angängig.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftslokal **Mauergasse 8.**

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich unterm Heutigen die Vertretung der Firma:

J. A. Heese,

K. K. Hoflieferant,

Berlin, Leipzigerstrasse 87,

übernommen habe und bitte meine hochgeehrte Kundschaft mich auch fernerhin mit ihren geschätzten Aufträgen beehren zu wollen.

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten in Seide, Wolle, Sammt etc. zeige hiermit ergebenst an.

Hochachtungsvoll

L. Herdt,

Louisenstrasse 35, Part.

Wiesbaden.

Imprägn. Dachleinwand,

um Decken von Gällen, Schuppen, Möbelwagen u. s. w., per Du.-Mtr. 80 Pf. empfiehlt die alleinige Vertretung

Moritz Kleber, Dranienstraße 34.

Karlstr. 31, 1, wird ein Mahag.-Speisetisch verkauft.

Aechte Teltower Rübchen,

vorzüglich kochend, empfiehlt billigt

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Hiermit erlauben wir uns sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins auf den im **Hotel Sahn** am **Sonntag, den 28. Februar**, stattfindenden

carnevalistischen Familien-Abend ergebenst einzuladen.

NB. Für ein gutes Glas Bier ist gesorgt.

Eintritt frei!

Hochachtungsvoll

81

Der Vorstand.

Gesangverein**„Wiesbadener Männer-Club“.**

Fastnacht-Sonntag, 28. Februar:

Großer Masken-Ball

nebst Vertheilung von

8 werthvollen Preisen

für die schönsten und originellsten Damen- und Herren-Masken

in sämtlichen prachtvoll decorirten Räumen des

„Römer-Saal“.

Unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen und beliebten Maskenfeste mit dem ergebensten Bemerken höflichst eingeladen, daß für **Maskenspiele** und **scherzhafte Ueberraschungen** vieler Art bestens Sorge getragen ist.

Karten à 1 Mk. für Masken und Herren (jeder unmaskirte Herr ist berechtigt, eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.) sind im Vorverkauf zu beziehen durch die Herren **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 2, **F. Catta**, Blumenhandlung, Bahnhofstr. 9, **C. Schlink**, Kaufmann, Ecke der Faulbrunnens- und Schwalbacherstraße, Uhrmacher **Max Döring**, Michaelsberg 20, **Louis Hutter**, Papier- u. Schreibmaterialienhandlung, Kirchgasse 40, in den Cigarrenhandlungen von **C. Grünberg**, Goldgasse 21 („Zur Munderhöhle“) und **W. Kratzenberger**, Bahnhofstraße 4, sowie in den Restaurationen **W. Jülkenbeck**, „Zur Königshalle“, Faulbrunnensstraße 8, **Josef Kraft**, „Zum Kaiser Friedrich“, Nerostraße 35 und im Vereinslokale „Zur Mainzer Bierhalle“ bei Herrn Restaurateur **C. Soult**, Mauergasse. 411

Entree an der Kasse 1 Mk. 50 Pf.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Samstag, den 27. Februar 1892, Abends 8 Uhr:

Großer Maskenball im „Römer-Saal“.

Freunde und Gönner der Gesellschaft ladet höflichst ein

Der Vorstand.

NB. Für Masken werden gegen Vorzeigung der Einladung bei den Herren **G. Treitler**, Faulbrunnensstraße 3, und **E. Stöcker**, Webergasse 52, Sterne ausgegeben.

Männer-Gesangverein**Alte Union.**

Fastnacht-Dienstag, 1. März, Abends 8 Uhr, im Römer-Saale:

Grosser

Masken-Ball

und Concurrenz

um

neun gestiftete Maskenpreise.

Zu diesem seit Jahren allgemein beliebten Maskenfeste ladet **Freunde und Gönner** des Vereins zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Alles Nähere durch die Haupt-Annonce. 254

Hotel-Restaurant Tannhäuser. CONCERT

der

beliebten Brühl'schen Knaben-Capelle.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Saauer Kanzler-Bräu u. Münchener Löwen-Bräu. Reichhaltige Speisekarte. ff. Weine. 3319

Charlotten-Zwiebeln

in schöner neuer Waare empfiehlt billigt

3322

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.

Rothäpfel per Pfd. 15 Pf. zu haben

Langgasse 34. 3323

Seit 1874

vorzüglich bewährt und beliebt:

Wucherer's Gummi-Brust-Bonbons

pr. Carton 40 Pf.

in Apotheken, bei Georg Bücher Nachf., Max
Rosenbaum und A. Schirg, Hoflieferant.

Noche Kaffees in größter Auswahl

per Pfd. Mt. 1.— bis 1.70, kräftig und reinschmeckend,
gebrannt per Pfd. Mt. 1.20, 1.30, 1.40 und 1.50.
Bessere Sorten, als Java, Menado mit Mocca gemischt, per
Pfd. Mt. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und Mt. 2.—.
Schwarzer Thee per Pfd. 1.30, 2.— bis Mt. 6.—.
Theespißen per Pfd. Mt. 1.50, 1.60, 1.80 und Mt. 2.—.
Chocolade per Pfd. 75 Pf., 80 Pf., Mt. 1.— bis Mt. 5.—.
Cacaopulver per Pfd. 1.30, Mt. 2.— bis Mt. 3.—.
Zucker per Pfd. von 28 Pf. an.

3309

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche
mittels Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
vollstem Maße zu entsprechen.

553

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8. 21865

Sargmagazin Bahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

Kaufgesuche

Auf 1. April zu kaufen gesucht ein kl. gut gehendes
Geschäft, gleich welcher Branche.
Offert. unter N. V. 439 an den Tagbl.-Verlag.

Bücherschrank, sehr groß, zu kaufen gesucht, wenn möglich mit
einigermaßen dazu passenden Schrank für Wäsche. Offerten unter
T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag.

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungseinrichtungen suche
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungseinrichtungen kauft
zu höchsten Preisen M. Kaltwasser, Wellstrasse 5, Part. 3296

Faulbrunnenstraße 12, im Laden, wird stets getragenes
Schuhwerk gekauft. Auf Bestellung abgeholt. Häuser.

Salon-Garnitur, gut erhaltene, aus 1 Sopha,
1 Büffel und 1 hohem Spiegel, zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 14
an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltenes Bett gesucht. Off. unter E. K.
hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Gut erb. kl. Rohr-Schaukelstuhl oder Armsessel zu kaufen
gesucht Louiseplatz 3, 2 rechts.

Ein gebrauchter Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Offerten unter „Kinderwagen“ an den
Tagbl.-Verlag erbitten.

Geländer, eisernes, gut erhalt., ca. 10 Mtr., gef. 2044
Gelenkstraße 21.

Verkäufe

Diebich, beste Geschäftslage, nachw. hochrent. Colonialwaaren
Geschäft günstig feil. Käufer hat Laden, Wohnung, Magazin zc. frei u.
noch Geld übrig. A. L. Rink, Friedrichstraße 9.

Ein eleg. Mast.-Anz. (Studentin) z. verk. o. z. verl. Hochstraße 1, 2

Billig zu verkaufen:

Ein sehr gutes Piano, zum Lernen, für 160 Mt., ein Canape,
ein Küchenschrank, eine Kuchbaum-Console, ein zweithür. Kleiderschrank,
ein Küchentisch, ein Regulator, ein ovaler Spiegel. Die Möbel sind
sehr gut erhalten. Walramstraße 10, Stb. 2 St. hoch.

Niemand

verkauft gebrauchte Möbel billiger als

5. Wellstrasse 5, Part.

1 hocheleganter Kuch.-Kleiderschrank, 2 2thür. Kleiderschränke zum
Ab schlagen, 2 große Garderobenschränke mit Weiszeugeinrichtung (nuph-
ladirt), 3 1thür. Kleiderschränke zum Ab schlagen, 3 große Küchenschrank
mit Glasaufsatz, 3 1thür. Kleiderschränke (nuph-ladirt), 1 4thür.
Kommode (nuph-polirt), 2 kl. Küchenschränke mit Glasaufsatz, 2 Anrichte
mit Schublade und Aufsatz, 2 Sophas (Fantasiebezug), 1 rother Plüsch-
Sessel, fast neu, billig, 2 Waschkommoden (nuph-ladirt), 1 Mahagoni-
Toilettenspiegel, 1 Mahagoni-Waschconsole mit Marmorplatte, 4 verstell-
bare Tischchen, 3 Goldspiegel, 3 Bettstellen mit hohem Haupt, 3 einfache
Bettstellen, 1 eleganter Rohrsessel, 1 Büffe mit Console (Kaiser Wilhelm II.
1 Eichen-Küchentisch, 1 Kuch.-Waschkommode zum Aufklappen, 1 großer
Regulator, 2 elegante Etageren, 1 Nippischchen, 2 Fliegenschranke, verstell-
bare, kl. Spiegel, Schmel zc. zc.

Niemand versäume

gut erhaltene Möbel billig zu kaufen. Ein zweithüriger Kleiderschrank
25 Mt., 1 Kuch.-Bücherschrank 25 Mt., 1 Canape 24 Mt.,
1 Küchenschrank mit Glas-Aufsatz 20 Mt., 1 Waschkommode 15 Mt.,
1 ovaler Kuchbaum-Tisch 17 Mt., 1 Waschk-Console 12 Mt., 1 einthür.
Kleiderschrank 15 Mt., 1 massive Eichen-Kommode 12 Mt.,
2 Waschtische à 9 Mt., Nachttische, Tische, Rohrstühle, Seggen-
Matratzen, Nähtische 6 Mt., sofort für die Hälfte des Anschaffungs-
preises zu verkaufen

Michelsberg 20, Hinterh. 1 St.

Niemand versäume billig zu kaufen.

Umzugs halber ein Bett, vollständig, mit allem Zubehör für
Mt. 37, ein Sopha Mt. 17, ein 2thür. Kleiderschrank,
zum Ab schlagen Mt. 35, eine Kommode, dreischubl., Mt. 14,
1 ovaler polirter Tisch Mt. 15, 1 einthür. Kleiderschrank
Mt. 18, 1 Regulator mit Schlagwerk Mt. 17, 1 Küchen-
schrank mit Glasaufsatz Mt. 26, 1 Schlafsofa Mt. 15,
2 viered. laf. Tische à Mt. 9, 1 Nachttisch Mt. 5, 1 Kinder-
wagen Mt. 12, 1 rund. Ausziehtisch Mt. 14, 2 Küchentische à
Mt. 5, 6 hochf. Spiegel in jed. Preislage, 1 Wiederruhr Mt. 6,
1 Real, 1 Fliegenschrank, Haus- und Küchengeräthe sind sofort
billig abzugeben Walramstraße 27, Hinterhaus Part.

Küchenschranke, neu, zweith., à 28 Mt. zu verk. Meggers, 13, 1 Et.
Ein geb. g. erb. Kinderwagen i. billig zu verk. Kirchgasse 16, 2 Et.

Fuß-Nähmaschine,

gut nähend, unter Garantie für 75 Mt. zu verkaufen Goldgasse 5, 2 Et.

Wer billig kaufen will!

Ein Canape, fast neu, 25 Mk., 1 zweithür. Kleiderschrank 24 Mk., 1 einth. Kleiderschrank, geschweift, 16 Mk., zwei sehr gute vierschl. Kommoden, 1 dreischl. Kommode 12 Mk., 1 Tisch-Console 12 Mk., 1 Kleiderschrank 6 Mk., 3 gute Stühle 6 Mk., 3 Wiener Stühle 12 Mk., 1 fast neue Eisen-Bettstelle 10 Mk., 1 vollständiges Bett 40 Mk., ein Kleiderschrank mit Aufsatz 18 Mk., 1 guter Fliegenschrank 6 Mk., 1 großer Kleiderschrank 27 Mk., 3 gute Küchentische mit Schubladen à 4 Mk., 1 zweithür. Kommode, sehr gut, 10 Mk., zwei sehr gute Blümenauz à 8 Mk., 1 gute Küchenuhr 4 Mk., 1 Waschküche 10 Mk., Küchengeräthe u. s. w.

Kirchgasse 36, Hinterh. 1 St. h.

Spiegel in all. Größen bill. zu verk. Messerg. 18, 1 Treppe rechts.

10-12 Taus. alte Dachziegel

zu verkaufen. Näh. bei **Adam Färber**, Feldstraße 26. 3331

In Sonnenberg, Thalstraße 12 ist eine hochtrachtige **Aub** zu verkaufen.

Bierstadt, Dimerstraße 25 steht ein schöner sprunghafter **Bulle** (Berger Rasse) zu verkaufen.

Verloren. Gefunden**Entlaufen**

am Montag ein **N. Pincher**. Abzugeben gegen Belohnung Gartenstraße 11. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen ein kleiner **Gund** (Dackel) mit einem Kettchen um den Hals. Abzugeben gegen gute Belohnung Goldgasse 5, 2. St.

Miethgesuche

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht eine kleine behagliche Wohnung für logisch oder später. Salon, zwei Schlafzimmer und Küche, möbliert oder unmöbliert, in guter Lage. Offerten mit Preisangaben unter **N. S. 368** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein möbliertes Zimmer (Parterre oder 1. Etage) für technisches Bureau mit separatem Eingang und Anbringung von Telefon in der Bahnhof- oder Marktstraße, der Kirch- oder Langgasse per sofort gesucht. Offerten unter **N. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer, hell und billig, von einem Herrn zum 1. März gesucht. Offerten nur mit Preisangaben unter **A. N. 200** postlagernd erbeten.

Gesucht ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, möglichst Parterre und Mitte der Stadt. Offerten unter **O. T. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Ein trockener Raum oder Stube zur Aufbewahrung von Möbeln gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3316

Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

Als Geschäftslokal

für **Schneider oder Schneiderin**

sehr geeignete 1. Etage (5 Zimmer, Küche und Zubehör)

Langgasse 48

per 1. April oder später billig zu vermieten. Näh. bei **Carl Goldstein**, daselbst. 3327

Wohnungen.

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontpavill. Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April c. an eine kleine stille Familie zu vermieten. Näh. Nachmittags im Parterre. 3301

Emserstraße 19 (Neubau) mehrere kleine Wohnungen von 1-3 Zimmern und Zubehör an ruhige ansässige kinderlose Leute per 1. Mai oder später zu vermieten. 3280

Emserstraße 19 (Neubau) 4 bis 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Balkon und Veranda (gr. Garten), per 1. April od. später zu vermieten. 3287

Langgasse 43 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näh. bei **Carl Goldstein**, daselbst. 3326

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Rosenstraße 14, 1.** 331

Platterstraße 42 sind mehrere Wohnungen von einem Zimmer und Küche, zwei Zimmern und Küche und vier Zimmern und Küche an gleich, 1. April oder Juli zu vermieten. 3306

Römerberg 17 schöne freundliche Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör (Wschl.), auf 1. April zu vermieten. 3320

Wallmühlstraße 4 elegante Parterre-Wohnung von 6 Räumen zu verm. Großer Garten beim Hause. Näh. das. 3313

Möbliertes Zimmer.

Bleichstraße 39, 2. St. r., möbliertes Zimmer (12 Mk.) zu verm. 3312

Friedrichstraße 40, 1 l., möbliertes Zimmer. 3328

Marktstraße 13, Seitenb. 2 Tr., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3320

Sedanstraße 1, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3320

Möbliertes Zimmer, einzeln, auch zusammenhängend, sind auf sofort zu vermieten. Näheres **Nicolastraße 21**, Bel-Etage.

Freundl. möbl. Zimmer sof. an einen sol. Herrn od. Fräulein zu vermieten **Adlerstraße 52**, 2 l.

Ein möbl. Zimmer mit od. ohne Benl. zu verm. **Albrechtstr. 14**, Stb. 2. Einfaches Zimmer (2 Betten) zu verm. **Hellmundstraße 45**, Mittelb. Part.

Ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten **Kerstraße 20**, Papierl. Möbl. Zimmer zu vermieten **Sedanstraße 8**, Part.

Eine Mansarde mit Bett sofort zu haben **Herrnmühlgasse 3**, 1 St. Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten **Römerberg 34**.

Zwei Leute erh. sof. sch. möbl. Zim. (sep. Eing.) **Römerberg 39**, 2 St. l. Eine kleine heizb. möbl. Mansarde zu vermieten **Römerberg 13**.

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten **Friedrichstraße 45**, Stb. Anständiger junger Mann erh. Kost u. Logis **Helenenstraße 7**, Vdh. 2.

Selenenstraße 16, Vdh. 1 St., kann ein Arbeiter Logis erhalten. **Sermannstraße 12**, 2 St., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis.

Reinliche Arbeiter erhalten Logis. Näh. **Gochstraße 13**. **Messergasse 30** erhalten junge Leute sauberes Logis.

Ans. j. Leute erhalten **Schlafstelle** **Schillerplatz 1**, Stb. 1 St. l. 3386

Anständiger junger Mann kann schönes und billiges Logis erhalten **Sedanstraße 8**, 3 St. 3303

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zwei Zimmer und Kammer, unmöbliert, in schöner freier Lage, f. m. Pension u. Wohnung billig zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3285

Ein großes freundliches Zimmer zu vermieten **Adlerstraße 23**.

Fremden-Pension

Eine junge Ausländerin sucht Pension bei einer den höheren Ständen angehörenden deutschen Familie, behufs Erlernung der deutschen Sprache. Gest. Offerten unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße, schöne Südzimmer. Preis mäßig.

Pension, nächst dem Kochbr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer billig zu vermieten **Taunusstraße 21**, Bel-Etage.

In einer christl. Lehrfamilie zu Wiesbaden finden Schüler höherer Schulen gute Pension zu mäßigen Preisen, Beaufsichtigung bei den Schularbeiten, gewissenhafte geistige und körperliche Pflege. Gest. Offerten an den Christl. Verein junger Männer, **Wellrigstraße 19**, unter **N. S.** erbeten. 410

Familien-Nachrichten

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Nefse,

Heinrich,

nach schwerem Leiden im 12. Lebensjahre gestern Abend um 10 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Scheiffele u. Frau, geb. **Mergel.**

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, **Platterstraße 76**, aus statt.

Herzlichen Dank für die innige Theilnahme und reiche Blumenpende bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, Vaters und Schwagers,

Jacob Böbel.

Die tieftrauernde Familie **Böbel.**

Gesangverein „Neue Concordia“.



Dienstag,
den 1. März,
Abends 8 Uhr:
Großer

Masken-Ball

in sämtlichen Räumen der
Kaiser-Halle.

Es kommen 10 werth-
volle Preise zur Ver-
theilung (6 Damen- und
4 Herren-Preise).

Der Eintritt für Herren
und Masken beträgt in
den Depots Mk. 1.50.
Nichtmask. Herren können
eine Dame frei einführen,
jede weitere Dame 50 Pf.

Karten sind von heute
ab zu haben bei den

Herren **Otto Jakob**, Blumenladen, Bahnhofstraße 9,
Chr. Winsiffer, Kaufmann, Friedrichstraße 45,
Carl Kappes, Kaufmann, Ecke der Bleich- und
Hellmundstraße, **Jacob Kohlhöfer**, Schuhmacher-
meister, Stiftstraße 1, und bei Frau **Gerhard**.
Masken-Garderobe, Webergasse 54. 97

Kassenpreis 2 Mark.

Retter- und Spritzen-Abtheilung des 4. Zuges (Turn-Verein).



Morgen Montag, den 22. Februar, Abends
9 Uhr, findet die diesjährige statutenmäßige

General-Versammlung

im Vereinslokale, Hellmundstraße 33, statt.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen ersucht 3385
Das Commando.

Auf der Compagniekammer.

Von R. S.

Wenn früh Morgens, noch halb im Dämmerlicht, die Rekruten
ausgezogen sind, um langsamen Schritt und Griffe zu üben, wenn
sich die alten Mannschaften in irgend einer Ecke des Kasernenhofes
oder des Exerzierhauses verloren haben, um das bereits Erlernte
weiter zu üben und die „Knochen“ vor Versteifung zu schützen,
dann bleibt die Kaserne trotzdem nicht verlassen und einsam.
Neben den Revierkranken ist noch ein Häuflein alter Mannschaften
vorhanden, welche mit allerhand Geräthschaften, Bürsten, Stöcken,
Ladköpfen und Klopfspeichen, des Commandos „herauszutreten“
harren. Es sind die Kammerarbeiter und ihr Oberbefehlshaber
ist der Kammerunteroffizier, früher und auch jetzt noch capitain
d'armes genannt. Endlich ist das Commando abgegeben und die
Mannschaften, welche über den Uniformrock letzter Garnitur noch
eine Drilljacke von zweifelhafter Farbe „zur Schonung“ gezogen
haben, begeben sich unter Führung des gestrengen Herrn Unter-
offiziers auf die Compagniekammer. Kennst Du eine Compagnie-
kammer, verehrteste Leserin, hast Du jemals Einblick in die Ge-
heimnisse einer solchen gehabt? Man darf für Dich wohl getroßt

mit einem „Nein“ antworten, denn das Civil steht dem Militär
„im Dienst“, so sehr sich auch sonst, namentlich in den Regionen
der Küche und auf einsamen Spaziergängen, die Interessen be-
gegnet, doch ziemlich fern und der püdelhaubige Cerberus, Posten
genannt, würde Dich scharf examiniren, schöne Leserin, wollest Du
im heißen Wissensdrang einmal das Sanctuarium der Compagnie-
kammer betreten. Und dennoch würdest Du es nicht bereuen, ein-
mal einen Blick in jene Räume zu werfen und zu sehen, ja zu
bewundern, mit welcher Sorgfalt, mit welcher hausmütterlichen
Reinlichkeit der deutsche Soldat seine Sachen, des Königs Eigen-
thum, aufbewahrt, ja wir glauben, Du könntest Dir an dieser pein-
lichen Ordnung, welche auf der Compagniekammer herrscht, für
Deinen eigenen künftigen Haushalt ein Beispiel nehmen. Da liegen
sie aufgeschichtet in den hohen Schränken, dort hängen sie herab
von der Decke, geordnet in Reih und Glied, wie die Compagnie
in der Frontkolonne, alle die Sachen, welche zur Ausrüstung des
Soldaten gehören, nach den Jahrgängen, nach den Garnituren ver-
theilt, auf den Mann angepaßt, registriert, gestempelt und
nummeriert, von der kleinsten Hosenschnalle bis hinauf zum Helm.
Kein Stäubchen lagert darauf, Alles ist blitzblank und
sauber. Und inmitten dieses Allerheiligsten schaltet
und waltet der Kammerunteroffizier. Er ist in seinem Bereiche al-
wissend, kein Moment in dem so stillen Dasein der stummen,
tödten Gegenstände entgeht ihm, er kennt ihre Vergangenheit, er
berechnet ihre Zukunft und weiß mit unfehlbarer Sicherheit fest-
zustellen, wenn bei einem Paar Unausprechlichen „getrennte Ver-
hältnisse“ eintreten werden, sodas er genöthigt ist, dieselben einer
Reparatur unterziehen zu lassen und einer tieferen Garnitur ein-
zuverleiben. Er ist ein sparsamer Mann, der Herr Kammerunter-
offizier, und in der Ausgabe von Sachen für den Gebrauch in
der Compagnie so „zurückhaltend“, als wären dieselben sein Eigen-
thum, das er mit seinem Traktament bezahlen muß. Aber es ist
ja sein Stolz, wenn die Compagniekammer einen möglichst hohen
und guten Bestand hat, und wenn seine Compagnie bei der großen
Musterung, welche alle zwei Jahre vom Brigadecommandeur ab-
gehalten wird, mit dem Prädikat „Gut“ abschließt, dann zieht es
wie Sonnenschein über das gebräunte, härtige Gesicht des alten
Soldaten und er wird, wenigstens nach der Ansicht seiner Kame-
raden in der Compagnie, noch — zurückhaltender und sparsamer!
Heute ist es Montag und die Kammerarbeiter sind damit be-
schäftigt, den Sonntagsanzug besserer Garnitur, welchen gestern
die Füsilier getragen haben, zu säubern und wieder den großen
Fächern einzuberleiben. Mit gewichtiger Miene geht der Kammer-
unteroffizier unter den Sachen umher, seine scharfen Augen haben
ab und zu an einem Gegenstande etwas Ordnungswidriges be-
merkt. Jetzt ergreift er einen Uniformrock, hebt den Ärmel empor
und inspiziert die Gegend der Achselhöhle. Er kennt seine Pappen-
heimer. Der Rock gehört dem langen Füsilier aus dem ersten
Glede, dieser aber ist ein flotter Tänzer und hat wohl gestern
auf dem Tanzboden des Guten etwas zu viel gethan, denn die
großen Anstrengungen haben auf dem Rockfutter gar deutliche
Spuren hinterlassen. Der lange Füsilier kann sich einer Unter-
haltung „unter vier Augen“ mit dem Herrn Kammerunteroffizier
versichert halten, in welcher er über die Conservirung königlichen
Eigenthums genaueste Instructionen erhalten wird. Hier ist eine
Sonntagsbinde in etwas zerfetztem Zustande abgegeben worden
und dort — der Gestrenge traut kaum seinen Augen — die
Stiefel, welche der dicke Kurhesse aus der fünften Corporal-
schaft gestern getragen, liefern mit ihren Absätzen den Beweis da-
für, daß die Erde rund sei! Der arme Kurhesse! Noch heute
wird ihm der Kammerunteroffizier das Ultimatum stellen, entweder
gerader zu gehen, oder — sich andere Beine einseken zu lassen!
Inzwischen ist es zwölf Uhr geworden und die Mannschaften be-
geben sich zum Mittagessen in die Kaserne zurück. Der Herr
Kammerunteroffizier aber bleibt noch in den ihm lieb gewordenen
Räumen, holt sein Kammerbuch hervor und beginnt zu rechnen.
Das Resultat, zu welchem er gelangt ist, muß ein gutes sein, denn
er streicht sich erst wohlgefällig den braunen Schnurrbart und
dann streicht er die graue Kaze, die sich schnurrend an seinen
Füßen reibt. Die Kaze, eine echte „Kammerkaze“, ist seine beste
Freundin und mit ihr vereint kämpft er gegen seine ärgsten Feinde,
der Ratten und Mäuse, welche er ebenso haßt, wie die Represen-
tanten der grrrande nation jenseits des grünen Rheines.

Militär
regionen
en be-
Posten
est Du
pagie-
n, ein-
ja zu
erlichen
Eigen-
er peim-
st, für
liegen
herab
pagie-
ng des
en ven-
und
Helm-
und
he all-
ummen,
eit, er
it feh-
te Ver-
tr ein-
unter-
uch in
Eigen-
es ist
höhen
großen
ur ab-
st es
alten
Kame-
Kamel-
it be-
höhen
großen
mmer-
haben
es be-
empe-
appen-
ersten
gessen
an die
utliche
Inter-
ffizier
glichen
t eine
vorben
die
poral-
is do-
heute
weder
assen-
n be-
Herr
denen
chnen.
den
und
seinen
beste
einbe-
Käfen-



No. 87. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, 21. Februar.

40. Jahrgang, 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (21. Fortsetzung.)
3. Beilage: Auf der Compagniekammer. Von A. S.

Locales.

= **Import von Früchten aus Capstadt (Süd-Afrika).** Ein interessanter Versuch ist dieser Tage mit der Einfuhr von Früchten aus Süd-Afrika gemacht worden. Eine beträchtliche Anzahl Pfirsiche wurde nämlich durch den Castle Steamer, „Drummond Castle“, der Herren Snauld Currie & Co. Vertreter für Wiesbaden: L. Kettenmayer, Rheinstraße 23, in besonders dazu hergerichteten Räumen, von Capstadt ins überbracht und zur Befestigung und zum Verkauf in dem Geschäft der Herren J. B. Draper & Co., Covent Garden, London, ausgestellt. Es ist dieses die erste Sendung Früchte in dieser Art von Süd-Afrika, welche je nach dem Londoner Markt gemacht wurde. Andere Postdampfer derselben Linie sind zur Aufnahme ähnlicher Sendungen eingerichtet und eine größere Ladung Trauben und andere Früchte werden in einigen Wochen wieder erwartet.

= **Schreibkurse.** Der Kalligraph Herr. Kaplan hat hier wiederum eine Schreibkurse eröffnet. Die ausgezeichneten Resultate, die derselbe in Frankfurt a. M. fortwährend erzielt, sowie auch hier bei seiner Anwesenheit in den früheren Jahren erzielt hat, berechtigen, dessen Schreib-Unterricht ganz besonders zu empfehlen. Herr Kaplan hat übrigens neben seinen Schreibkursen einen solchen für Buchführung, worin das einfache und doppelte System mit bestem Erfolge gelehrt wird, eingerichtet.

= **Chauwetter** — starkes Chauwetter ist nach dem großen Schneeeis eingetreten und sein Stiefel ist gesichert gegen das Eindringen des geschmolzenen Schnees, gegen den „Matsch“, der auf allen Straßen herrscht. Man muß sich leider auch auf Ueberschwemmungs-Nachrichten gefaßt machen, denn die milde Bitterung hat den Schnee gar zu schnell zum Schmelzen gebracht.

= **Bestwechsell.** Herr Rentner Louis Eggers verkaufte gestern seine Villa mit Garten und Stallung Humboldtstraße 10 an Herrn J. Raffenez. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich dahier.

Vereins-Nachrichten.

= **Der Turn-Verein** hält heute Abend in seinem „Vereinsheim“, Humboldtstraße 33, eine zweite und letzte carnevalistische „Damen-Sitzung“. War schon die erste Sitzung für die zahlreichen Teilnehmer höchst belehrend, so wird dies bei der heutigen Veranstaltung wohl noch viel mehr der Fall sein, denn eine reichliche Collection vortrefflicher Choralieder, eine gut besetzte närrische Capelle, sowie eine wahre „Musterkarte“ von musikalischen Vorträgen stehen in Aussicht. Ferner ist es dem närrischen Comité gelungen, ein „echtes“ Tyroler-Quartett mit Zitherbegleitung, bestehend aus 10 Damen bestehende „Damen-Turnriege“, Akrobaten, Schnellwäler, „Original-Gesangshumoristen“ und sonstiges Künstlervolk zu gewinnen. Ein ausgezeichnete Stoff der Brauereigesellschaft und das obligate Längchen werden natürlich auch nicht fehlen.

= **Montag, den 22. d. Mts.,** Abends 8 1/2 Uhr, findet im Restaurant „Zum Tannhäuser“ (Bahnhofstraße) die diesjährige Hauptversammlung des hiesigen „Zweigvereins des Allg. deutschen Realschul-Lehrer-Vereins“ statt mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden über die Entwicklung der Vereinsfrage im abgelaufenen Jahre und Cassenbericht. 2. Prüfung der Rechnung. 3. Antrag des Vorstands für die Delegirten-Versammlung. 4. Delegirtenwahl. 5. Neuwahl des Vorstands. Gäste sind willkommen, insbesondere sind die Mitglieder des mit dem „Realschulmänner-Verein“ verbundenen „Schulreform-Vereins“ ausdrücklich eingeladen.

= **Hier hat sich ein „Freidenker-Verein“** gebildet, der die gleichen Bestrebungen verfolgt, wie der „Deutsche Freidenker-Bund“. Die Versammlungen finden jeden Montag, Abends 8 Uhr, im „Hotel Doppel“, Hauptplatz, statt, woselbst auch Gäste Zutritt haben.

* **Kommenden Sonntag, Abends 8 Uhr,** findet im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße 33, die diesjährige carnevalistische Sitzung des „Katholischen Kirchenchor“ — bestehend in humoristischem Concert, theatralischen Aufführungen und Ball — statt. Das Concert-Programm wird sich sowohl durch seine Reichhaltigkeit, als auch durch originelle Couplets und größere Scenen mit frischem rheinischem Faschingshumor auszeichnen. Der theatralische Theil weist zwei Ein-Acter (Humoresken) von Sturm und Ren auf, welche wohl geeignet sein dürften, die Freunde des Chores in die entsprechende Faschingsstimmung zu versetzen.

* **Die am letzten Samstag (13. c.)** Abend im „Schützenhofe“ stattgehabte carnevalistische Damen-Sitzung des „Kaufmännischen Vereins“ war überaus stark besucht und nahm den glänzendsten Verlauf. Nach einer witzsprühenden, die Vereins- und Local-Verhältnisse in überaus geistvoller Weise behandelnden Eröffnungsrede des Comitévorsitzenden Herrn V. folgten in bunter Abwechselung humoristische Gesangs- und Declamationsvorträge, sowie Absingen der für diesen Abend besonders gedichteten carnevalistischen Lieder. Glanzpunkte waren die Vorträge der Herren Schw., Dr. N., Schl. u. f. w., sowie die brillanten Viedervorträge des Herrn Oberhardt, dessen prächtiger Tenor wahre Triumphe feierte. Erst in „Später“ Morgenstunde strebten die Legten, theilweise etwas schwankend, ihren heimischen Laren zu.

* **Der diesjährige Maskenball der Gesellschaft „Fidelio“** findet, wie alljährlich, am Fastnacht-Samstag im „Römeraal“ statt. Den Vorbereitungen nach zu schließen, wird dieser Ball einer der glanzvollsten der Gesellschaft. Zigeuner, Indianer, Halb Wilde und sonstige Völkerschaften haben ihr Erscheinen zugesagt, um den Abend verherlichen zu helfen. Ebenso hat sich ein hiesiger Photograph erbotten, sein Atelier dortselbst aufzuschlagen, um jedem Besucher, Maske wie Nichtmaske, Gelegenheit zu geben, ein bleibendes Andenken mit nach Hause zu nehmen. Auch wird eine Schaar Glomms eintreffen, um die Lachmuskeln der Anwesenden in Bewegung zu setzen. Eine ganz eigenartige Ueberraschung wird das Comité gegen 12 Uhr bieten.

* **Bilder und Skizzen aus dem Bergmannsleben** lautet das Thema, welches Herr Lehrer Küster am Sonntag, den 21. Februar, Abends 7 1/2 Uhr, dem nächsten geselligen Abend des „Evangelischen Männer- und Jünglings-Vereins“ (Platterstr. Nr. 2, I), behandeln wird. Außerdem werden Ansprache, Zither-vorträge, Declamationen und freier geselliger Verkehr den Abend ausfüllen. Leibliche Erfrischungen stehen im Neben-saal zur Verfügung. Jungen Kaufleuten, Pensionären, Handwerkern etc., denen es um freundschaftlichen Anschluß und zwanglosen Verkehr mit Lands-leuten und Berufsgenossen zu thun ist, sind als Gäste willkommen. Kosten sind mit dem Besuche der allabendlich geöffneten Vereinslokalitäten nicht verknüpft.

* **Die Gesellschaft „Fidelitas“** hält ihre 2. und letzte carnevalistische Sitzung heute Sonntag Abend — Einzug des närrischen Comité's 6 Uhr 71 Min. — wieder in den Räumen des „Storchbrau“ (Deutscher Hof), Goldgasse 2a, ab. Es werden heitere Tenorjoli, Couplets, Quartette, Athleten und sonstige derartige Künstler abwechselnd vorgeführt.

* **Auf die heute Nachmittag von 4 Uhr an** stattfindende große carnevalistische Sitzung mit Tanz der Gesellschaft „Flora“ in den großartig decorirten Räumen der Restauration „Walblust“, obere Platterstraße 21, sei auch hierdurch aufmerksam gemacht.

Provinzielles.

= **Wiesbaden, 20. Febr.** Der Kreistag des Landkreises Wiesbaden, welcher gestern Vormittags 9 1/2 Uhr im Kreishause hier selbst unter dem Vorsitze des königlichen Landraths Herrn Grafen Matinscha stattfand, war von 20 Abgeordneten besucht. Von allgemeinem Interesse sind die folgenden Beschlüsse: Als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Frauenstein-Georgenborn wurde Herr Bürgermeister Sinz zu Frauenstein einstimmig gewählt. Als Kreis-Deputirter, an Stelle des verstorbenen Herrn Gramer aus Gerod, wurde der königl. Forstmeister Herr Gullner aus Forsthaus Chaussehaus einstimmig gewählt. — Die Wahl eines Mitgliedes des Kreis-ausschusses, an Stelle des Herrn Gramer, fiel auf Herrn Amtsrichter Dr. Paris in Hochheim. Herr Bürgermeister Born in Erbenheim wurde als Kreis-ausschuss-Mitglied wiedergewählt. Auch diese Wahlen erfolgten einstimmig. — Die Vorlage des Kreis-ausschusses wegen Aufstellung eines Kreis-Vollzugsbeamten wurde ein-

stimmig angenommen. Der Kreis = Vollziehungsbeamte erhält als Besoldung die gesetzlichen Vollstreckungs = Gebühren, deren Eingang bis zum Betrag von 1200 Mk. jährlich vom Kreise gewährleistet wird. Anspruch auf Pension hat er nicht. Er hat eine Caution von 300 Mk. zu stellen. Die Stelle dürfte demnächst zur Ausschreibung gelangen. — Es erfolgten sodann die Wahlen von Steuer- und Militär-Commissionen, in welchen die bisherigen Mitglieder größtentheils wiedergewählt wurden. — Die Vorlage des Kreis-Ausschusses wegen Bewilligung des vom Vorstand des Kreisvereins vom Rothen Kreuz für den Landkreis Wiesbaden nachgesuchten einmaligen Beitrags zu den Betriebskosten des Krankenhauses vom Rothen Kreuz in Friedrich-Wiesbach in Höhe von 2500 Mark, über welche sich eine lebhafteste Debatte entspann, wurde mit erheblicher Stimmenmehrheit angenommen. Etwa 4 oder 5 Stimmen waren dagegen. — Es sei noch erwähnt, daß die kürzlich vollzogenen Bürgermeisterwahlen in Weilbach und Eddersheim, in welchen, wie bereits mitgeteilt, die bisherigen Bürgermeister Hauheimer in Weilbach und Jock in Eddersheim einstimmig wiedergewählt wurden, von dem Herrn Landrath bestätigt worden sind.

* **Sonnenberg**, 21. Febr. Wir versehen nicht, auf das heute stattfindende große carnevaleskische Concert des Männer-Gesangsvereins „Gemüthlichkeit“ ganz besonders aufmerksam zu machen. Das Programm enthält 16 der ausgewählten, meist noch nicht gehörten Vorträge und ein vorzüglich inszeniertes Theaterstück. In diesem Abend wird sich zum ersten Male der neu gegründete „Musikverein“ von Sonnenberg hören lassen. Das Concert beginnt präcise 8 Uhr 11 Min. Sämmtlichen Besuchern kann im Voraus schon ein erheiternder Abend versprochen werden. Gäste sind höchst willkommen und die Localitäten des „Nassauer Hofes“ (J. Stengel) nehmen jeden Humorsuchenden an diesem Abend mit Freuden auf. Nachdem das Programm sein Ende erreicht, erfolgt das Tanzchen. Für Küche und Keller sorgt an diesem Abend der Vereinswirth Herr Stengel ganz besonders.

B. **Ebenheim**, 20. Febr. Am vergangenen Dienstag wurde eine von den hiesigen Einwohnern unterzeichnete Petition gegen das Schulgesetz mit 148 Unterschriften dem Landtage überreicht. — Fastnacht-Sonntag veranstaltet der hiesige „Turnverein“ seine diesjährige Abendunterhaltung, bestehend aus Concert und Ball, im Gasthaus „Zum Löwen“. Das reichhaltige Programm umfaßt Chöre, humoristische Vorträge, Reigen, Gruppierungen u. s. w., so daß der Abend ein sehr genussreicher zu werden verspricht.

:- **Hahn**, 20. Febr. Morgen Sonntag, den 21. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird dahier im Gasthaus „Zum Taunus“ eine Volks-Versammlung zur Besprechung des dem Landtage vorliegenden Schulgesetzes abgehalten werden, zu welcher Redner vom Comité aus Wiesbaden eintreffen und die Gesetzesvorlage einer Besprechung unterziehen werden. — Bei Gelegenheit einer Tanzmusik, welche am vergangenen Sonntag in der „Sonne“ hier abgehalten wurde, entstand zwischen hiesigen Leuten und zwei Brüdern aus Orlau, die mit dem letzten Zuge von Wiesbaden gekommen und das Tanzlocal besuchten, Streit, wobei einer der letzteren mehrere Stiche in den Kopf erhielt. Der Verletzte, sowie auch einer der vermittelnden Thäter sind junge Eheleute.

B. **Biedrich**, 19. Febr. In der heutigen Bürgerausschuß-Versammlung wurde der vom Gemeinderathe aufgestellte Rechnungs-Überschlag für 1892/93 vorgelegt und genehmigt. Nach demselben soll mit der Verpfisterung der schlechten hiesigen Ortschaften fortgefahren, sowie eine entsprechende Summe zur Verbesserung der Anlagen auf dem „Scharfstein“ und am „Sprudel“ verwendet werden. Die Gemeindesteuern, welche im laufenden Etatsjahre 60 pCt. betragen, sind für das künftige Etatsjahr auf 125 pCt. erhöht worden. Da jedoch die neue Einkommensteuer dahier 500 bis 600 Mark weniger ergeben wird, als die bisherige Klassensteuer incl. classifizierte Einkommensteuer betrug, so wird in Wirklichkeit die Gemeindesteuer sich nicht im Verhältnisse des erwähnten höheren Procent-satzes vermehren.

?? **Geisenheim**, 20. Febr. Unsere Landungsbrücke am Rhein war seit der Eigenthum einer Actiengesellschaft, welche sich bezüglich der Güterfrachttage nur mit der Holländer Schiffsahrtsgesellschaft, nicht aber mit der Köln-Düsseldorfer einigen konnte. Deshalb legten auch nur Personenboote der ersten Gesellschaft an unserer Brücke an, während Geisenheim für die letztgenannten Gesellschaften nur Kahnstation war. Daß dieser Zustand der Abgrenzung keinen Vortheil brachte, liegt auf der Hand, denn mancher Reisende schaute bei schlechtem Wetter das Ueberfahren mit Nachen und wählte deshalb eine andere Ein- oder Aussteigestation. Hoffentlich wird das jetzt bald anders. Die hiesige Actiengesellschaft hat sich nämlich aufgelöst und die besagte Brücke an die Herren Schwimmlehrer Joh. Gombach und Schiffer Wendel Vollmer verkauft, welche sie von jetzt ab auf eigene Rechnung führen. Hoffentlich gelingt es den neuen Eigenthümern, die bestehenden Differenzen mit der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft zu beseitigen, damit auch deren Schiffe in Zukunft hier anlegen.

□ **Höchst a. M.**, 20. Febr. In der in der Ausbildung begriffenen, vom hiesigen Jünglingsverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger unternommenen Errichtung einer Sanitäts-Colonne haben sich ca. 25 Männer aus unserer Stadt und verschiedenen Orten des Kreises betheiligt. Die Uebungen erfolgten unter Leitung des Herrn Kreisphysikus Dr. Reinbauer. — In der auf morgen Nachmittag anberaumten Volksversammlung wird der Inspector der Deutschordenskirche zu Sachhausen, Herr Diesbach, über die Schulfrage vom confessionellen Standpunkte aus sprechen.

(?) **Vom Mainkanal**, 20. Febr. Das eingetretene Thauwetter und Regen bringen die so plötzlich über uns hereingebrochenen Schnee-

massen rasch zum Schmelzen. Das Wasser des Rheins wächst infolge dessen zusehends. Die Bewohner der dem Ufer zunächst gelegenen Dörfern beginnen bereits mit dem Abräumen der Keller, da man Hochwasser befürchtet. — Die weitbekannte Nähmaschinen- und Fahrradfabrik von A. Ovel in Müßelsheim ist mit elektrischer Beleuchtung versehen worden. Das Licht wird von 8 Bogen- und etwa 100 Glühlampen gespendet. Die Anlage wurde von der Firma G. Buchner in Wiesbaden ausgeführt.

* **Aus der Umgegend**. Die nassauischen Bergleute in Diber sind aus dem Verbanne der deutschen Bergleute getreten.

In Nidderheim hat eine Prezel-ertheilung seitens eines Lehrers an der Volksschule am Geburtstag Kaiser Wilhelms ein Nachspiel gefunden. Der Magistrat hatte nämlich gegen das Verhalten des betreffenden Lehrers bei dem Schulvorstand Beschwerde führen zu sollen geglaubt und dieser soll dem Lehrer wegen seines Vorgehens merkwürdiger Weise eine Näge ertheilt haben.

Deutsches Reich.

* **Rundschau im Reiche**. Die „Samb. Nachrichten“ bringen einen längeren Artikel über die Frage des Einjährigendienstes. Der Blatt betont mit Nachdruck, daß weder eine Erleichterung noch eine Erleichterung der Vorbedingungen für die Prüfung empfohlen werden könne, da für Beides keine Gründe vorhanden seien. — Im „Militär-Wochenblatt“ kommt der Artikel eines höheren bayerischen Offiziers über Soldatenmishandlungen zu dem Schluss: „Wird der Ausbildung der Rekruten entsprechende Zeit gelassen, werden nur zeitgemäße Rekrute verlangt, und der Grund zur Korperhaltung weniger durch heftiges, einseitiges Drill-erzieren als durch Gymnastik gelegt, dann fallen gewiß viele Veranlassungen zu Mißhandlungen fort; und gelingt dieses in der ersten Ausbildungszeit, so ist damit viel gewonnen.“ — Auch die Hamburger Radfahr-Gesellschaft lehnte die Beförderung russischer Ausgewiesener nach New-York ab wegen der Quarantäne-Verordnung. Das Comité erwiderte deshalb eine Anzahl Personen indirect nach Baltimore und Canada. Die Grenz-Comités sind angewiesen, die Zufuhr der Ausgewiesenen einstweilen aufzuhalten.

Ausland.

* **Rußland**. Aus Berlin wird geschrieben: Vor einigen Tagen wurde man hier durch ein zwei Folioseiten langes Inserat in hiesigen Börsenblättern überrascht, welches zur Subscription auf 30 Millionen Creditruble vom Staate garantirter vierprozentiger Schuldverschreibungen der Moskau-Kasaner Eisenbahn aufforderte, und zwar ohne daß ein deutsches Bankhaus in dem Projecte genannt wurde. Es ist das ein eben so fremdendes, wie die finanzielle Situation Rußlands in mehr als einem Hinsicht charakteristisches Vorgehen. Man versucht eben den Weg durch Hintertüren, nachdem man den geraden Weg nicht mehr beschreiten kann oder mag. Es stellt sich jetzt auch heraus, daß die von der angeführten dem russischen Finanzminister nahestehenden „St. Petersburger Börsenzeitung“ lancirte Nachricht von der wirtschaftlichen Annäherung Rußlands an Deutschland eine Art von Vorläufer der genannten Anleihe-Einkaufs war, mindestens aber mit derselben in einem gewissen, ursächlichen Zusammenhang stand. Was man sich unter dieser Annäherung in St. Petersburg denkt, weiß kein Mensch; von einem darauf bezüglichen tatsächlichen Schritt ist nichts bekannt geworden, obwohl man doch darauf bei unseren Nachbarn nicht in Zweifel sein könnte, daß ein solcher Schritt von Rußland ausgehen müßte, nachdem man dort Deutschland gegenüber eine nicht weniger als freundliche Haltung eingenommen und den seit einigen Jahren in der öffentlichen Meinung gegen Alles, was deutsch ist, im In- wie im Auslande nicht nur nicht, so leicht es auch war, entgegengetreten ist, sondern im Gegentheil ihnen Nahrung angeführt hat. — Gebräde des ganzen Thuns und Lassens in Rußland gegenüber Deutschland ist trotz allen Geredes von Annäherungen genau daselbe geblieben wie seit den letzten sechs Jahren: man will eben nichts thun, um auch zu versuchen, die Brücken, die man selbst abgebrochen hat, wieder herzustellen. Man hält in Rußland die Deutschen für zu gewinnthürst und charakterlos oder für zu dumm, als daß sie sich nicht durch ein gutes Geschäft oder durch Nebenbarnen locken lassen sollten. Das wird sicher geschehen. Die Einmüthigkeit, die in dieser Frage die ganze Nation von der äußersten Rechten bis zur radicalsten Linken umgibt, bürgt dafür. — Im Uebrigen bedeutet der Appell an den deutschen Geldmarkt, daß kein anderes Mittel übrig geblieben ist. Allem Anschein nach sieht Rußland erst am Anfang der Sorgen des Nothstandes, es stellt sich immer klarer heraus, daß derselbe nur ein akutes Symptom schwerer chronischer Uebelstände ist. Und doch wurde die heraldische Mahnung, die man in Deutschland für eine hungernde Bevölkerung von 20 Millionen empfand und zu betätigen suchte, mit schwarzem Sohn die russische Presse zurückgewiesen. Ueberall dieselbe schroffe Ablehnung wie auf politischem und wirtschaftlichem, so auch auf rein humanitären Gebieten. Die Folgerungen daraus ergeben sich von selbst.

Aus Kunst und Leben.

* **Personalien**. Ein Trauerfall, der auch in Wiesbaden viel Theilnahme erregen wird, ist in Frankfurt eingetreten. Dr. Wilhelm Jordan, unser Nibelungenfänger, ist in schwere Trauer versetzt worden. Donnerstag Abend starb ihm die Gattin, Frau Emma Jordan, im vollendeten 71. Lebensjahre, dem 48. Jahre beglückender Ehe. Auf dem Krankenlager folgte ein sanfter Tod.

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Wolff.)

Paris, 20. Febr. Der Reichstag ist heute wieder zusammengetreten. Gladstone lehnte die Uebnahme des Alterspräsidenten ab. Gladstone übernahm den Vorsitz und forderte zugleich vom Ministerpräsidenten eine Bürgschaft dafür, daß die feierliche Eröffnung des Reichstages in Wien nur unter der Tricolore erfolge. Der Ministerpräsident erklärte, die Eröffnung werde unter der Verantwortung der Regierung nach dem 25. Jahre lang beobachteten Ceremoniell erfolgen. Gladstone verließ hierauf den Präsidentensitz, worauf Janich als Alterspräsident die rein formale Sitzung zu Ende führte.

Paris, 20. Febr. Das „Journal officiel“ veröffentlicht die Demission des Cabinets. — Der Papst erließ eine Encyclica an die Katholiken Frankreichs, in welcher er seinem Schmerze darüber Ausdruck giebt, daß Männer zur Vernichtung des Christenthums sich in Frankreich vernünftigt hätten. Er mahnt, für die Verhütung des Vaterlandes einzutreten und stellt als Pflicht hin, die bestehende Regierung anzuerkennen und nicht zu deren Sturz zu unternehmen. Man müsse zwischen der bestehenden Regierung und der gesetzgebenden Körperschaft unterscheiden. Gute Katholiken sollten vereint alle verfassungsmäßigen Mittel anwenden, um die Mißbräuche der Gesetzgebung zu bekämpfen. Die Encyclica spricht sich gegen die Trennung von Kirche und Staat und für die Concordatspolitik aus. — Nach Meldungen aus Rio de Janeiro sind der frühere Präsident Honjea und General Artologans schwer erkrankt.

Petersburg, 20. Febr. Die Blätter sprechen ihr Bedauern über die Ministerkrise in Frankreich aus; dieselbe sei eher den Feinden, als den Freunden Frankreichs erwünscht.

Lissabon, 20. Febr. Der Bericht der Commission der Baiskammer spricht sich für die von der Deputiertenkammer angenommenen Finanzvor schläge der Regierung aus.

Lissabon, 20. Febr. Der frühere Minister Mendoga-Cortez ist verhaftet worden auf Grund eines Mandats des Präsidenten der Baiskammer, welches vom Justizminister gegengezeichnet ist. Die Ursachen der Verhaftung hängen mit der Angelegenheit des Banco Lusitano zusammen, dessen Präsident Mendoga war.

New-York, 20. Febr. Auf Anordnung der Behörden wurden die von 13 Wohlthätigkeits-Anstalten hierher gesandten europäischen mittel-losen und arbeitsunfähigen Auswanderer nach Europa zurückgeschickt.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Berlin, 20. Febr. Der Gesandtschaftsbericht betr. die Kosten der königlichen Polizeiverwaltungen in den Stadigemeinden, ist von der mit der Vorberatung betrauten Commission des Abgeordnetenhauses mit wenigen unwesentlichen Abänderungen angenommen worden.

Königsberg, 20. Febr. In der hiesigen Universitätsklinik wurde zu Ende Dezember von Professor Braun eine Operation des Kehlkopfkrebisses mit vollständigem Gelingen ausgeführt. Der Patient spricht allerdings etwas heiser, ist aber sonst gesund und wird demnach dem Oberpräsidenten vorgestellt werden. Der Fall ist genau derselbe, wie bei dem Kaiser Friedrich.

Wien, 20. Febr. Die Parlamentssession schloß unter ungeheurem Lärm, da der neugewählte Vertreter Dalmatiens Bianchini nach Ablegung des Gelöbnisses erklärte, Dalmatien gehöre zu Croaten und nicht zu Oesterreich. Die Jungitaliener jubelten, alle übrigen Parteien protestirten.

Rom, 20. Febr. Die Studenten haben in einer geheimen Sitzung über ihre Haltung gegenüber den Entschliessungen des Ministers Filari beraten. Die Nacht verlief vollständig ruhig. — Die französische Kritik hat im Vatikan große Befürchtungen hervorgerufen. Man hofft, daß das Ereigniß die Bildung einer starken conservativ-republikanischen Partei befördern werde.

Räthsel-Ghe.

(Der Räub der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Quadrat-Räthsel.



In die Felder des nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben A A E E E F F F M M R R R U U W derart einzutragen, daß die waagerechten wie die senkrechten Reihen folgende Bedeutung haben:

1. eine Anschauungsform,
2. ein Thier,
3. an Gewässern zu sehen
4. eine Dase.

Auflösungen der Räthsel in No. 75.

Bilder-Räthsel: Garnisonsprediger.

Buchstaben-Räthsel: Canton — Anton.

Räthselhafte Speisekarte:

Erbsensuppe

Bouillon

Butternudeln

Oderkebs

Schmorbraten

Rindsfilet.

Boeuf à la mode

Geb. Gehirn

Ger. Lachs

Sidamer Käse

Fürst Pückler

Nichtige Lösung sandte ein: D. Gbel.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Antsrichter Lohde, Eulingen. Eine Tochter: Herrn Apotheker H. Bartels, Duisburg. Herrn Premier-Lieutenant Lange, Götting. Zwei Töchter: Herrn Regiments-Major Dr. Brede, Aurich.

Verlobt: Fräulein Walin von Petersdorff mit Herrn Gerichts-Major Wilhelm Wentwig, Paulwis. Fräulein Magdalene Stamm mit Herrn Rechtsanwalt Wilh. Gehner, Salsairren. Fräulein Agnes Zweiniger mit Herrn Finanz-Major Georg Meier, Leipzig. Fräulein Elisabeth Kugen mit Herrn Stadt-Syndikus J. Hellmann, Meise.

Verheiratet: Herr Rittmeister v. Sydow mit Fräulein Emma Budap, Hannover. Herr Lieutenant Adolf v. Wille mit Fräulein Marie v. Selesnef, Dresden. Herr Pastor Wilh. Boiz mit Fräulein Malvine Pohit, Langelberg.

Gestorben: Herr General-Lieutenant J. D. Eugen von Hering, Braunschweig. Herr Kammerherr J. Leopold Graf v. Hohenbalk, Pöschau, Dresden. Herr Amtsgerichtsrath Johann Synniewski, Magdeburg. Herr Oberlehrer a. D. Friedr. Michaelis, Königsberg i. Pr. Herr Sanitätsrath Dr. Langner, Breslau. Frau Gymnasial-Director Wisse Regel, geb. Wentebach, Hannover. Herr Frau Kanzleirath Weidtmann, geb. v. Kampus, Düsseldorf. Herr Frau Kath. Luise Willenbach, geb. Capitain, Pöhr. Herr Major Brindmanns Tochter Irmingard, Hannover.

Geschäftliches.

Zahnärztliche Poliklinik

Wilhelmstraße 10, 1. Et.

Dr. med. Reinartz, Zahnarzt. A. Frey, Dentist.

Sprechst.: 12—1 u. 3—4 Uhr.

Jede weitere Empfehlung ist überflüssig, wenn man die 400 amtlich beglaubigten Briefe, welche Apotheker Richard Brandt in Schaffhausen innerhalb zwei Monaten von Deuten, welche an Verdauungsstörungen und ihren Folgezuständen litten und die in den Apotheken a. Schaffstet M. 1. — erhältlich sind, erhalten haben, gebrauchen, zugekommen sind, liest. Man achte genau auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. Die Bestandtheile der achten Apotheker Richard Brandtschen Schweizerpillen sind Extracte von: Elge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abisint je 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterlee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. (Man.-No. 3600) 125

in wirkungsvollem Farbendruck

liefert die

Diplome

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Wiesbaden, Langgasse 27.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. Februar 1892.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 ⁹/₁₆

Zf. Staatspapiere.		Zf. Stadt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. .		4. Meining. Hyp.-B. .		
4.	Dtsch. Reichs-A. .	106.80	4.	Frankf. M. Lit. R. .	104.	4.	West Sib. fl. .	86.25	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. .
3 1/2	» » » »	98.65	4.	» N & Q » »	97.90	4.	» Gold .	94.	3 1/2	» » » K L » »
3.	» » » »	83.95	4.	» S » »	97.90	4.	» Elisabeth stpf. .	95.05	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. »
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. »	106.50	4.	Darmstadt » »	102.10	4.	» stfr. » »	100.60	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. »
3.	» » » »	98.85	4.	Heidelbergv. 1890 »	86.55	4.	Franz-Josef Sib. fl. .	82.90	4.	» Central-B.-Cr. »
3.	» » » »	83.95	4.	Karlsruhe 1886 »	93.30	4.	Gal. C.-Ldw. » »	86.	3 1/2	» » » » »
4.	Bad. St.-Obl. »	104.70	4.	Mainz » »	102.60	4.	» 1890 » »	81.55	3 1/2	» Comm.-Oblig. »
4.	» » v. 1886 »	106.30	4.	Mannheim 1890 »	96.30	4.	Oest. Localb. Gld. .	95.75	3 1/2	» » » » »
4.	Bayer. » »	97.	4.	Wiesbaden » »	102.	4.	» Nordwest » »	107.35	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr. »
3 1/2	Hambg. St.-Rte. »	105.40	4.	Bukarest » »	—	5.	» Lit. A. Sib. fl. .	92.30	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. »
4.	Hessische Obl. »	95.85	4.	» 1888 » »	—	4.	» B. » »	91.90	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »
3 1/2	Mecklenbg. Anl. »	85.20	4.	Lissabon 2000r »	40.70	4.	» Süd. Lomb. Gd. .	103.95	3 1/2	» » » » »
3.	Sächsische Rte. »	103.95	4.	» 400r » »	40.70	4.	» » » » »	96.60	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. »
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	105.35	4.	Neapel St. gar. Le. Rom Ser. II-VIII »	80.	4.	» » » » »	61.80	5.	Ital. Allg. Imm. Le »
4.	» » 81-83 »	105.	4.	Zürich Fr. »	94.40	4.	» » » » »	61.55	4.	» Nationalbk. »
4.	» » 85-87 »	99.35	4.	Pr. Buenos-Air. »	27.	4.	» » » » »	100.05	4.	Oest. B.-Crd.-B. »
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. »	80.55	4.	Stad. Buenos-Air »	37.	5.	» » » » »	85.	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. »
4.	Griech. G.-A. v. 90 »	56.	5.	Zf. Bank-Actien.	—	4.	» » » » »	82.	4.	Schwed. R.-H.-B. »
5.	» » kl. » »	56.10	3 1/2	Dtsche Reichsbank »	146.	4.	» » » » »	79.90	3 1/2	» » » » »
4.	» » v. 87 » »	—	3.	Frankfurter Bank »	140.	4.	Prag-Dux. Gold .	82.25	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. »
4.	» » £ 100 » »	—	3.	Amsterdamer Bank »	150.	4.	» » » » »	107.50		
5.	» » £ 20 » »	—	4.	Basler Bk.-Verein »	123.10	4.	Raab-Oedb. » »	69.20	Zf. Verzinsl. in Procenten.	
5.	Ital. Rente cpt. Lire »	89.85	4.	Berl. Handelsg. ult. »	131.30	4.	Rudolf Silber »	82.30	4.	Bad. Präm. Th. 100/139.
5.	» » ult. » »	89.75	4.	Dresdener Bank »	124.30	4.	» (Salzkgtb.) »	100.10	3.	Bayer. » » 100/144.80
5.	» » 10000r » »	89.90	4.	Frankf. Hyp.-Bk. »	134.	4.	Ung. N.-Ost Gld. »	104.05	5.	Don. Regul. 5 fl. 100/108.90
5.	» » kleine » »	89.94	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. »	107.95	5.	» » » » »	88.70	3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100/112.
3.	Oest. Gold-Rte. fl. »	55.90	4.	Internat. Bank »	102.70	4.	» » » » »	88.40	3.	» » » II. » » 100
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	95.70	4.	Mitteld. Creditbk. »	96.80	4.	» » » » »	88.40	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100
4.	» Silb.-Rte. Juli »	88.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. »	112.90	4.	» » » » »	88.40	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100/135.60
4 1/2	» » April » »	81.10	4.	Nürnberg. Vereinsbk. »	169.	4.	» » » » »	88.40	4.	Madrider Fr. 100/46.50
4 1/2	» » Pap.-Rte. Febr. »	81.	4.	Pfälzische Bank »	113.75	4.	» » » » »	88.40	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100/129.
4 1/2	» » » Mai » »	81.75	4.	Rhein. Creditbank »	116.35	4.	» » » » »	88.40	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250/123.40
4 1/2	Portug. St.-Anl. .	40.60	4.	Schaffhaus. B.-V. »	106.65	4.	» » » » »	88.40	4.	» » » » »
3.	» russ. Schuld »	28.50	4.	Süddeutsche Bank »	101.50	5.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
3.	» » kleine St. »	28.55	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	159.70	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	Rum. amort. Rte. Fr. »	97.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	159.70	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » kl. » »	97.	4.	Württ. Vereinsbk. »	123.50	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » am. 1890 »	82.95	4.	Oesterr.-Ung. Bank »	895.50	5.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » innere Lei »	82.95	4.	Oesterr. Länderbk. »	263.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » russ. » »	82.95	4.	» Creditanst. »	174.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	Russ. II. Orient Rbl. »	63.55	4.	» Ungar. Creditbk. »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» III. Orient »	63.75	4.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» Cons. v. 1880 »	92.	4.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	98.	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	Schwed. Obl. »	102.50	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
3 1/2	» » » »	93.95	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
3.	» » » »	84.95	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
3 1/2	Schweiz. Eidg. Sfr. »	100.45	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	Serb. amor. G.-R. »	77.40	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	78.60	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	77.40	4.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	75.50	4.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	Spanier cpt. Ps »	61.10	4.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » kl. » »	61.10	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » ult. » »	61.	5.	» » » » »	291.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. »	94.30	5.	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	Türk. Zoll.-O. opt. »	86.40	4.	Heidelberg-Speyer »	39.50	5.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	86.40	4.	Hess. Ludw.-Bahn »	112.60	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	85.90	4.	Ludwigsh.-Bexb. »	221.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	83.20	4.	Lübeck-Büchen. »	147.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	89.	4.	Marienb.-Mlawka »	53.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	67.95	4 1/2	Pfälz. Maxbahn »	143.30	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
1.	» » » » »	25.30	4.	» » » » »	115.20	5.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
1.	» » » » »	18.10	4.	» » » » »	73.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
1.	» » » » »	12.05	5.	» » » » »	77.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	92.70	5.	» » » » »	175.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	93.	6.	» » » » »	98.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	93.20	5.	» » » » »	158.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	Eis.-Al. Gld. »	102.30	5.	» » » » »	303.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	» » Silb. »	86.90	5.	» » » » »	390.50	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	88.45	4.	» » » » »	55.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	» » » » »	101.35	5.	» » » » »	204.25	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	» » » » »	80.40	5.	» » » » »	175.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	» » » » »	85.90	4.	» » » » »	469.	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	» » » » »	29.50	4.	» » » » »	182.87	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	» » » » »	30.30	5.	» » » » »	224.25	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4 1/2	» » » » »	89.50	5.	» » » » »	212.50	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	95.25	5.	» » » » »	249.87	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
4.	» » » » »	95.25	5.	» » » » »	142.50	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
3 1/2	» » » » »	89.	5.	» » » » »	76.75	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
6.	» » » » »	97.60	5.	» » » » »	179.87	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
6.	» » » » »	97.60	5.	» » » » »	198.50	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	67.80	4.	» » » » »	115.87	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	67.90	4.	» » » » »	65.87	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »
5.	» » » » »	67.90	4.	» » » » »	45.50	4.	» » » » »	88.40	5.	» » » » »

Zf. Industrie-Actien.		Zf. Bergwerks-Actien.		Zf. Pfandbriefe.	
4.	Allgem. Elekt.-G. 135.50	4.	Concordia. Bgb.-G. 80.	4.	Bayr. Vrb. Mnch. .
4.	Anglo-Ct.-Guano 142.20	4.	Courdi Bergw.-A.-G. 54.50	3 1/2	» » » » »
4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 264.	4.	Gelsenkirch. ult. 134.	4.	Nürnberg. » Pfdb. »
4.	» Zuckerf. Wagh. 57.	4.	Hugo b. Buer i. W. 85.	4.	» » » » »
4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 25.75	4.	Kaliw. Aschersleb. 130.	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. »
5.	» » Pr.-A. 82.	4.	» Westeregeln 93.	3 1/2	» » » » »
4.	Brauerei Binding 161.80	4.	Lothr. Eisenwerke 12.15	3 1/2	» » » » »
4.	» Duisburg 59.75	4.	» Pr.-A. Lit. A. 43.75	4.	» » » » »
4.	» » » » » 125.	4.	» Massen. Bgb.-Ges. 51.50	4.	» » » » »
4.	» » » » » 56.	4.	Oest. Alpine Mont. 54.	4.	» » » » »
4.	» » » » » 90.	4.	Riebeck. Montan 177.50	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 127.	4.	» » » » » 104.50	4.	» » » » »
4.	» » » » » 155.	4.	Zf. Prior.-Obligation.	4.	» » » » »
4.	» » » » » 91.	4.	» » » » » 105.	4.	» » » » »
4.	» » » » » 136.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 91.70	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 70.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 47.80	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 69.75	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 123.50	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 171.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 97.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 135.20	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 63.25	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 242.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 185.40	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 86.80	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 261.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 149.75	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 106.75	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 81.90	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 207.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 93.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 140.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 91.25	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 109.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 116.40	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 98.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 104.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 107.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 87.20	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 67.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 91.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 102.50	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 61.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 135.50	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 176.75	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 67.80	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 112.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 77.	4.	» » » » » 80.70	3 1/2	» » » » »
4.	» » » » » 92.80	4.			

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.